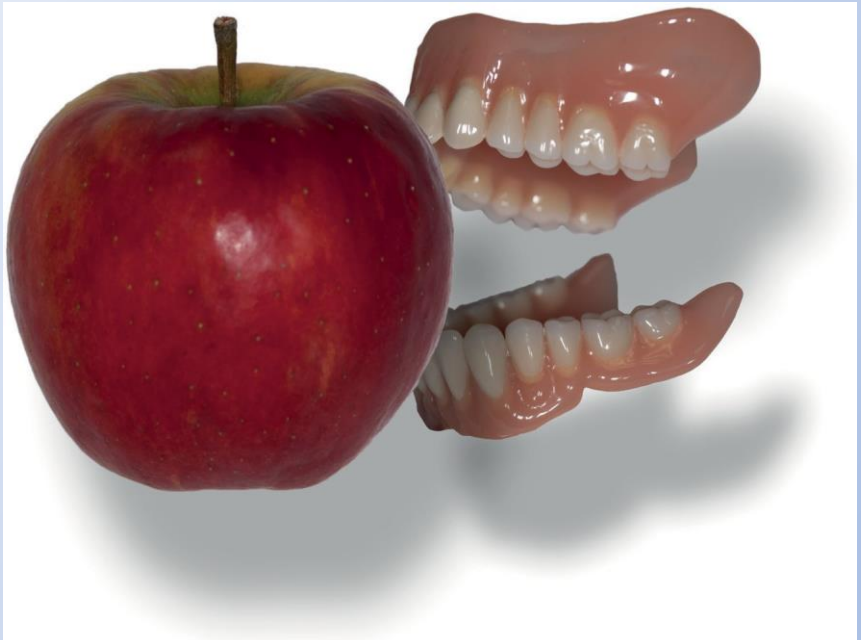


Zahni Studienführer



**Ausgabe Wintersemester
2023/2024**

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hoffen, dass dieses Skript einige Eurer Fragen zum Studienanfang beantworten wird und dass wir Euch den Start in Göttingen so etwas erleichtern können. Dennoch werdet Ihr in Eurem ersten Semester gewiss vieles erleben, das hier nicht erwähnt oder Eurer Meinung nach eventuell nicht ganz korrekt oder ausreichend genug behandelt worden ist.

Vielleicht habt Ihr aber auch Tipps, die Ihr den nächsten Erstis mit auf den Weg geben wollt. Wir als Fachgruppe sind auf Eure Mithilfe angewiesen und freuen uns über jeden, der uns mit seinen Ideen und Anregungen unterstützt!

Egal, ob ihr nur ein paar Verbesserungsvorschläge für dieses Skript habt, oder ob ihr Euch bei anderen Projekten der Fachgruppe einbringen wollt, unsere Arbeit lebt von vielen kreativen Köpfen und fleißigen Händen. Darum freuen wir uns immer über neue Gesichter bei unseren Treffen! Vielleicht ist der eine oder andere von Euch auch bald dabei!

Wir wünschen Euch viel Erfolg und Spaß bei Eurem Studium in Göttingen!

Eure Fachgruppe



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Begrüßung durch den Zentrumsleiter	5
Begrüßung durch die Fachgruppensprecherin	7
Das erste Semester - Bericht eines Überlebenden	8
Kleine Geschichte Göttingens	10
Kleinste Geschichte der Göttinger Zahnmedizin	12
Aufbau des Studiums	13
Das erste Semester	14
Das zweite Semester	19
Das dritte Semester	21
Das vierte Semester	23
1.Zahnärztliche Prüfung	24
Das Phantomjahr & Der Klinisch-praktische Studienabschnitt.	26
Wenn's in der Klausur mal nicht gereicht hat.....	30
Wer ist die Fachgruppe?	31
Zahni Fachgruppenverkauf.....	33
Tutorengruppe „Die Zahnfeen“	34
Die Sponsoren	35
Dentaldepot Henry Schein.....	36
Rund um das Studium.....	43
Der Zahni Kalender	50
Wo werde ich satt – die Erste	51
Wo finde ich Fachbücher und wie kann ich sie ausleihen?	53
Politik, Gremien und Mitbestimmung an der Uni	56
Zahnmedizinische Verbände und Gesellschaften	60

Das Servicezentrum für Studierende.....	64
BAFÖG – Was ist damit gemeint?	66
Trautes Heim, Glück allein – Wohnen in Göttingen	68
Wo werde ich satt - die Zweite	72
Freizeitgestaltung in Göttingen	77
Hilfe, es ist Nacht... wo gibt es Cola, Kippen, Klopapier? Kioske und Nachtexpress!	85
Impressum.....	86

Begrüßung durch den Zentrumsleiter

Liebe Erstsemester Zahnmedizin,
herzlich willkommen in Ihrer Alma mater und ebenso herzlich willkommen im Zentrum Zahn-Mund-Kieferheilkunde der Universitätsmedizin Göttingen. Sie studieren nicht nur an einem der modernsten Zentren für die zahnmedizinische Ausbildung in Deutschland, sondern haben auch das Vergnügen nach einer grundsätzlich neu gestalteten Ausbildungsordnung (Approbationsordnung) ausgebildet zu werden, die Ihr Studium noch viel mehr an patientenbezogenen Inhalten orientiert und den fachlichen Blick erweitert. Sie werden in viel stärkerem Maß auch mit der praktischen Seite Ihrer späteren Tätigkeit in Berührung kommen und durch Wahlfächer die Inhalte Ihres Studiums ein Stück weit selbst mitbestimmen können. Darüber hinaus werden Sie während des Studiums noch viele andere medizinische Fächer kennen lernen, aber hier im Zentrum ZMK wird Ihr fachliches Zuhause und Ihr Mittelpunkt im Studium sein. Ihre Ausbildung in der Zahnmedizin wird sich allerdings nicht nur auf „Bohren“ und „Füllen“ beschränken, sondern Sie sollten Ihr Studium von Anfang an auch als eine medizinische Ausbildung begreifen, in der es weit mehr als nur Werkstoffkunde zu lernen und handwerkliche Fähigkeiten zu erwerben gibt. Denn die Zahnmedizin ist ein integraler Bestandteil der Medizin, und Sie werden am Ende Ihres Studiums als ZahnÄRZTIN und ZahnARZT für die Gesundheit der Mundhöhle und damit indirekt auch für viele andere Organsysteme des Körpers zuständig sein. Sie werden rasch feststellen, dass die „Zahnis“ in Göttingen eine gut organisierte Familie von Kommilitoninnen und Kommilitonen sind, die ihr Studium aktiv mitgestalten. So haben die Studierenden einen entscheidenden Anteil am Aufbau des neuen innovativen Lernzentrum SINUZ gehabt, das Ihnen hier in Göttingen als bundesweit einzigartige Einrichtung exzellente Möglichkeiten bietet, ihren Horizont im Selbststudium und im Bereich der elektiven Lehre zu erweitern und ihr praktisches Können zu festigen. Gerade weil Sie sich auch finanziell an Ihrer Ausbildung beteiligen, sollten Sie sich besonders engagieren und das Beste aus Ihrer Zeit an der

„Uni“ machen. Bleiben Sie also nicht abseitsstehen, sondern fordern Sie Ihre Lehrer und Ihre akademische Umgebung. Unbequemlichkeit – oder besser – kreative Unruhe hat in Göttingen in vielen Bereichen eine positive Tradition. Ich möchte Sie deshalb einladen, in einen intensiven Dialog mit uns zu treten, da wir uns als Ihre akademischen Lehrer bemühen wollen, Ihnen in Ihrem Studium möglichst viel zu zeigen und zu vermitteln. Wann immer Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Lösung von Problemen benötigen, sprechen Sie uns an. Wir alle wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg und vor allem – viel Spaß!



Ihr Prof. Dr. Dr. H. Schliephake

Begrüßung durch die Fachgruppensprecherin

Liebe Erstsemester,

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Studienplatz im Fach Zahnmedizin hier im schönen Göttingen. Die erste Hürde ist nun also schon geschafft! Vor euch liegt nun eine spannende Zeit, in der ihr viel Neues erleben, viele neue Freundschaften knüpfen und hoffentlich auch viel Spaß haben werdet.

Euer Studium wird sicherlich auch anstrengende Phasen haben. Allerdings sind diese mit Durchhaltevermögen und Zusammenhalt gut zu bewältigen. Und auch wenn es im Technischen mal knifflig wird, ist Teamwork gefragt.

Ihr habt das Glück, mit Wenigen in einem Semester zu studieren. Nutzt diese Chance, lernt euch alle gut kennen und ihr werdet eine großartige Zeit haben, denn gegenseitige Hilfe ist in diesem Fach unerlässlich.

Wir als Fachgruppe, aber auch alle anderen Zahnis, denen ihr auf dem Flur begegnet, helfen euch gerne bei euren Fragen weiter. Also scheut euch nicht, uns anzusprechen!

Unsere Tipps sind mit einem  gekennzeichnet.

Nun wünsche ich Euch eine schöne Zeit!

Genießt eure O-Phase, genießt die kommenden Semester und habt viel Freude und Erfolg an diesem heiß begehrten Studium!



Eure Isabel

Das erste Semester - Bericht eines Überlebenden

Egal wie lange Ihr nun gewartet habt, endlich ist es so weit, der Traum vom Studienplatz hat sich erfüllt und Ihr werdet schneller im Uni-Alltag angekommen sein, als Ihr es Euch gedacht habt. Nachdem Ihr in der Einführungswoche mit zahlreichen Infos und kleinen Überraschungen versorgt wurdet und bei der Klinikums Führung einen kleinen Eindruck von der Größe des Gebäudekomplexes und dem Arbeitsalltag dort erhalten habt, seid Ihr nun auf Euch gestellt. Es wird sicher noch eine Weile dauern, bis Ihr Euch im Klinikum richtig gut auskennt und Euch auf Ebene 4 nicht mehr verläuft, aber das ist nicht weiter tragisch – es ging sicher jedem „Ersti“ so.

Ich hoffe sehr, dass jeder von Euch die sagenhafte O-Phase mitgemacht hat, denn die sollte man nicht verpasst haben. Diese einmalige Erfahrung ist perfekt, um erste Eindrücke zu sammeln und neue Kontakte zu

den anderen Studenten zu knüpfen. Leider ist die O-Phase in letzter Zeit zu kurz gekommen, aber das wird sich jetzt wieder ändern.

Im ersten Semester habt ihr früher jeden Tag mehrere Stunden, zwecks TPK, im Labor verbracht.

Dieser Kurs war nervenaufreibend z.B., wenn man sich beim Trimmen von mühsam blasenfrei ausgegossenen Modellen irgendwas kaputt gemacht hat, das Aufwachsen einfach nicht funktionieren wollte oder auch der vierte genommene Abdruck noch unerwünschte Luftblasen zeigte. Eigentlich war es aber auch schön, zwischen Chemie, Physik und Co. auch praktische Erfahrungen sammeln zu können. Keine Panik – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche hilfsbereite Leute in der Zahnmedizin-Family, welche Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Es ist alles zu schaffen.

Macht Euch nicht verrückt, die Vorlesungen sind gut, es gibt großartiges Material im Internet und wenn man rechtzeitig anfängt zu lernen und sich Altklausuren zum Üben beschafft, dann bekommt man die Scheine auch! Wendet Euch ruhig an Eure Tutoren. Diese helfen Euch sicher das richtige Lernmaterial zu bekommen.

Erfahrungsgemäß lässt sich sagen, genießt die Zeit und freut Euch auf Euren ersten Schein (gut aufbewahren)!!!

Kleine Geschichte Göttingens

Göttingen geht auf ein Dorf zurück, das sich archäologisch bis ins 7. Jahrhundert nachweisen lässt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde „Gutingi“ - das Dorf am Wasserlauf - 953 n. Chr., als es von Kaiser Otto I. dem Moritzkloster in Magdeburg geschenkt wurde. Das Dorf lag östlich der Pfalz Grona, die zu dieser Zeit sehr bedeutsam war, da Könige und Kaiser dort Hof- und Reichstage hielten. Allerdings verlor die Pfalz 1180 mit der Zerstörung durch Heinrich den Löwen an Bedeutung.

Ganz im Gegenteil dazu das Dorf „Gutingi“: Durch die günstige Lage an zwei bedeutenden Handelswegen und die vorhandene Leinefurt entwickelte sich eine Marktsiedlung, die den Namen des Dorfes übernahm und um 1210 Stadtrecht erhielt. Der Handelsort Göttingen war in der Zeit von 1351-1572 als Mitglied der Hanse von großer Bedeutung. Aber der Niedergang des Schmalkaldischen Bundes 1548, dem auch Göttingen

angehörte, war gleichzeitig der Beginn des Niederganges der wirtschaftlichen Bedeutung der Stadt. Somit verwandelte sich in den folgenden Jahrhunderten die ehemals blühende Hansestadt in ein verschlafenes Landstädtchen.

1635 fiel Göttingen an Caldenberg, das spätere Kurhannover. Hiermit war zufällig die Grundlage für die Gründung der heutigen Universität gelegt.

König Georg August II. von England und Kurfürst von Hannover benötigte nämlich einen Standort für ein Gefängnis und für eine welfische Landesuniversität. 1734 entschied er sich, in Göttingen die Universität und in Celle das Gefängnis zu erbauen (...es hält sich das Gerücht, dass die Bewohner Celles abstimmen durften, ob sie lieber eine Uni oder ein Gefängnis haben wollten – aus Angst vor lauter jungen, ledigen Studenten, bzw. aus Angst um Ihre Töchter, entschieden sie sich für das Gefängnis...).

Die Universität begann zu dieser Zeit mit 4 Fakultäten: Theologie, Jura, Medizin und Philosophie. Schon damals war die Universität mit 800 Studenten eine der meistbesuchten Hochschulen in Europa. Heute umfasst die Universität 13 Fakultäten mit ca. 24000 Studentinnen und Studenten, die von über 400 Professorinnen und Professoren betreut werden. Dabei erstreckt sie sich über das gesamte Stadtgebiet. Seit der Gründung hat die Universität 22 bis 45 Nobelpreisträger (je nach Zählung) hervorgebracht, wie zum Beispiel Robert Koch und Werner Heisenberg. Der Dichter Heinrich Heine studierte ab dem Wintersemester 1820 in Göttingen und ließ sich hier zu seiner „

Harzreise“ inspirieren, bis bereits 1821 die Universität auf Grund einer Duellaffäre wieder verlassen musste. An Politikern haben hier Otto von Bismark, Gerhard Schröder und Jürgen Trittin studiert, um nur einige zu nennen. Ebenfalls erwarb auch Dieter Bohlen einen Abschluss in den Wirtschaftswissenschaften...

Kleinste Geschichte der Göttinger Zahnmedizin

Ihren Anfang nahm die Göttinger Zahnmedizin im Januar 1894 mit der Ernennung Karl Heitmüllers zum Lehrer für Zahnheilkunde an der Universität Göttingen – damals noch eine unentgeltliche Tätigkeit! Der Lehrbetrieb wurde im Sommersemester desselben Jahres in einem Anbau seines eigenen Wohnhauses am Theaterplatz begonnen und fand dort die nächsten 17 Jahre statt. In dieser Zeit bildete Heitmüller mehr als 100 Zahnärzte aus und kämpfte für die Anerkennung seines Instituts. Kurz nach seiner Entlassung im Jahre 1910, um die er selbst gebeten hatte, wurde das Institut geschlossen und mit diesem endete auch der erste Abschnitt der Zahnmedizin in Göttingen.

Aufgrund von Demonstrationen für ein neues zahnärztliches Institut an der Universität Göttingen, wurde im November 1919 ein neues Institut gegründet – dieses

Mal in der Bürgerstraße und in einem Haus, dass die Familie Krupp zu Bohlen-Halbach ursprünglich für eine Verwendung als mathematisches Institut der Universität geschenkt hatte.

Als persönlicher Ordinarius übernahm Prof. Dr. Hermann Euler 1922 zu Beginn die Leitung, er wurde vom Ordentlichen Prof. Dr. Wilhelm Meyer gefolgt, der 1948 berufen wurde. Dieser bereitete auch den Umzug in das neue (und größere) Gebäude in der Geist Straße vor, der 1957 vollzogen wurde. Ende.

Aufbau des Studiums

Das Studium der Zahnmedizin (eigentlich: Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde) ist die Voraussetzung für die Ausübung des Berufs des Zahnarztes.

Seit dem Wintersemester 2021 erfolgt das Studium nach der neuen Approbationsordnung.

Die ersten vier Semester sind seit dem Wintersemester 2021 identisch mit dem Humanmedizinstudium, während es in der alten Approbationsordnung nur einige Parallelen gab.

Das Studium gliedert sich nun in den vorklinischen Studienabschnitt (vier Semester), der mit der ersten zahnärztlichen Prüfung (mündlich) endet. Diese berechtigt die Studierenden das Studium in der Zahnklinik der Universitätsmedizin fortzusetzen.

Der nächste Abschnitt ist das sogenannte Phantomjahr (zwei Semester).

Das Phantomjahr dient dem Erlernen von zentralen praktischen Fähigkeiten.

Der letzte Abschnitt ist der klinisch-praktische Abschnitt (vier Semester). Dieser endet mit der dritten zahnärztlichen Prüfung - mündlich, schriftlich und praktisch.

Die universitäre Ausbildung in der Zahnmedizin ist sehr praxisnah gestaltet.

Während des klinischen Studiums werden unter intensiver Anleitung und Kontrolle von Hochschullehrern und Assistenten in verschiedenen Kursen bereits Patienten im Rahmen der Regelversorgung und darüber hinaus behandelt.

Das erste Semester

Kursus der medizinischen Terminologie

Dieser Kurs ist nur von den Studierenden zu belegen, die kein Latinum besitzen. Durch den Kurs erhaltet Ihr eine Einführung in das medizinische Vokabular und Einblicke in die Medizingeschichte. Alle Studierenden mit einem Latinum können sich entspannt zurücklehnen – sie brauchen auch keine Anrechnung oder Ähnliches, da sie den Nachweis schon bei der Einschreibung mit ihrem Abiturzeugnis erbracht haben. Ihr erhaltet ein Skript mit allen wichtigen Vokabeln und viel mehr als Vokabeln braucht Ihr auch nicht, um die Klausur zu bestehen. Diese ist nicht allzu schwer, wenn man die Vokabeln gelernt hat. Der Inhalt wird Euch zum einen in gemeinschaftlichen Vorlesungen zusammen mit den Humanmedizinern nahegebracht, zum anderen werdet Ihr in kleinere Gruppen eingeteilt, um eine effektivere Lernsituation zu erzielen. Geleitet werden die Vorlesungen von

verschiedenen Mitarbeitern des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin.

Biologie

Diese Vorlesungen werden von Zahnärzten aus der Uniklinik, sowie von Prof. Dr. Miosge, einem Humanmediziner, gehalten.

Viele Studenten unterschätzen die Fülle des Lernstoffes, der in nur wenigen Wochen durchgenommen wird.

Beschäftigt Euch schon während der Vorlesung mit den Themen, dann könnt Ihr vorher einschätzen, wie lange Ihr in diesem Fach für das Lernen braucht. Je nachdem, wie ausdauernd und effektiv Ihr arbeitet kann man sagen, dass ca. 2-3 Wochen benötigt, um das Skript auszuarbeiten und weitere zwei Wochen, um dann die ausgearbeiteten Sachen zu lernen.

Praktikum der Chemie

Die Chemie gliedert sich zum einen in Vorlesungen und ein Praktikum und zum anderen in anorganische und organische Chemie.

Die Vorlesungen findet dreimal in der Woche statt. Am Ende dieser Zeit steht eine Vorlesungsklausur an, durch die Ihr Bonuspunkte für die Abschlussklausur sammeln könnt. Auch wenn wir aus eigener Erfahrung sagen können, dass man oft unvorbereitet in die Vorlesungsklausur geht, solltet Ihr diese auf jeden Fall mitmachen, denn auch nur zwei oder drei Punkte, die Ihr dort für Eure Abschlussklausur erwerben könnt, werden Euch nachher erfreuen. Deshalb schreibt diese auf jeden Fall mit!!!

Das 5-wöchige Praktikum wird begleitet durch ein Seminar, welches zweimal in der Woche (1,5 Stunden) stattfindet. Das Praktikum müsst Ihr ebenfalls zweimal in der Woche besuchen, wobei es sich auf jeweils 2,5 Stunden erstreckt.

Am Beginn jeder Versuchswoche werden so genannte Quickies geschrieben, in denen Ihr wieder Bonuspunkte erreichen könnt, die Euch für die Abschlussklausur angerechnet werden. Neben den unten genannten Büchern steht Euch auch das

Praktikumsskript zur Verfügung, welches während und nach den Versuchstagen ausfüllt werden muss. Das Praktikumsskript wird von Euren Assistenten kontrolliert und Ihr bekommt eine Unterschrift für den Versuchstag, wenn es auch gewissenhaft ausgefüllt wurde. Es ist sinnvoll, die Praktikumstage vor- und nachzubereiten! Je nachdem, wie schwer Euch der Zugang zur Chemie fällt, sind dazu auch gut und gerne mehrere Stunden pro Praktikumstag erforderlich. Aber wenn Ihr das ordentlich macht, seid ihr schon gut auf die Prüfung vorbereitet. Ansonsten solltet Ihr so gut wie es eben geht, versuchen, schon vorher in den Kurztests so viele Punkte wie möglich für die Abschlussklausur zu sammeln. Befragt einfach das Semester über Euch zu den Kurztests und Klausuren.

Literatur:

- Der Zeeck 

(Der Zeeck ist an der Uni Göttingen ein absolutes Muss, schließlich ist der Autor ein ehemaliger Prof. und prüfte im Vorphysikum

Praktikum der Physik I

Wie auch in der Chemie teilt sich Physik ebenfalls in Vorlesungen und eine Versuchsreihe auf.

In den Vorlesungen werden viele Versuche vorgeführt und die physikalischen Grundlagen für die Versuche gelegt. Man hat definitive Vorteile in der Klausur, wenn man sich die Vorlesung angehört hat, auch wenn man dafür früh aufstehen muss.

Das Physikalische Praktikum wird mit einem Praktikumsseminar begleitet. Im physikalischen Praktikum werden an fünf Terminen zehn Versuche durchgeführt, wobei vor jedem Versuch ein Kurztest geschrieben wird. Durch diese Kurztests könnt Ihr Punkte für die Abschlussklausur erwerben.

Das Seminar bereitet Euch auf die Versuche im Praktikum vor. Auch werden zu jedem Themengebiet Aufgaben bearbeitet, die Euch einen Einblick geben, wie die Fragen in der Klausur und in den Kurstests gestellt werden könnten. Zu jedem Praktikumstag Taschenrechner, Bleistift und Lineal mitbringen!

Ihr werdet ein Praktikumsskript, von der Physik bekommen. Ihr solltet dieses unbedingt vor der Klausur durchlesen!

Die Versuche dauern mal länger, mal weniger lang.

Sinnvoll ist es auch, einige Vorüberlegungen anzustellen. Im Laborbuch stehen oft so Fragen wie „Wenn wir ... machen, dann passiert...“. Da könnt Ihr Euch schon mal Gedanken zu machen. So eine intensive Vorbereitung wie für das Chemie-Praktikum ist aber nicht nötig. Die Physik-Assistenten ziehen Euch durch die Versuche durch und beantworten Eure Fragen. Durchaus empfehlenswert für diejenigen, die nicht so den Zugang zur Physik haben. Das Praktikumsskript wird nicht bewertet, aber man braucht alle Unterschriften. Allerdings ist die Zeit in der Klausur normalerweise sowieso schon viel zu wenig. Tipp: Wenn man nur Altklausuren lernt, fällt man in Physik schon mal gerne auf die Nase!

Praktikum der Berufsfelderkundung

Dieses Fach wird im Wintersemester 2021 zum ersten Mal unterrichtet.

Es befasst sich mit der Einführung in die berufliche Tätigkeit als Zahnarzt oder Zahnärztin. Es werden Vorlesungen in verschiedenen Bereichen wie Aufgabenfelder, Abgrenzungen, Zuständigkeiten von Human- und Zahnmedizin, Fachrichtungen der Zahnmedizin, Schlagworte zu rechtlichen Grundlagen, Arbeitsschutz sowie Grundlagen (zahn-)ärztlicher Teamarbeit geben. Die Vorlesungen werden durch ein zweiwöchiges Praktikum ergänzt. Eine Woche wird in einem Dentallabor absolviert und die andere Woche in einer anderen medizinischen Einrichtung, jedoch keine Zahnarztpraxis. Dieses Praktikum dient dazu die ersten Eindrücke zur Patientenbehandlung und zur Arzt-Patienten-Kommunikation zu erlangen. Weiterhin ermöglicht das Praktikum Einblicke in die Vielfalt des medizinischen Berufes.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Dr. H. Schliephake
und Prof. Dr. P. Meyer-Marcotty

Praktikum der mikroskopischen Anatomie (Histo I)

In diesem Teil des Histologie-Kurses werden die allgemeine Histologie und die spezielle Histologie der Epithelien behandelt. Außerdem erlernt Ihr Zellstrukturen, Zellarten und Gewebe zu erkennen, die Ihr schon aus Biologie kennen solltet und den korrekten Umgang mit dem Mikroskop. Auch das Zeichnen von Präparaten unter Berücksichtigung Ihrer speziellen Merkmale wird von Euch erwartet. Dies geschieht anhand eines Kastens mit Präparaten, die unter dem Mikroskop betrachtet werden müssen.

Am Ende erwartet Euch ein mündliches Testat am virtuellen Mikroskop, in dem Ihr nach einer kurzen Vorbereitungszeit dem Prüfer euer Präparat vorstellen und auf seine Fragen antworten müsst.

In der Histologie ist es sinnvoll, sich sowohl ein Lehrbuch durchzulesen als auch mit dem virtuellen Mikroskop zu üben:

www.mikroskopie-uds.de

Lernt nicht ausschließlich mit einem Kurzlehrbuch, auch wenn es bequem ist. Eure Prüfer nehmen Euch das übel, auch wenn die meisten es im ersten Testat noch missmutig durchgehen lassen. Und spätestens in der Speziellen Histologie müsst Ihr dann sowieso das Nachlernen, was Ihr gehofft habt, Euch zu ersparen.

Außerdem gibt es noch viele digitale Lernprogramme sowie Quizspiele, die Euch beim Lernen helfen.

Für manche stellt die Histologie eine Hürde dar, denn diese Thematik ähnelt keinem Fach in der Schule und man braucht ein gewisses Abstraktionsvermögen. Außerdem wird die allgemeine Histologie in ein paar Wochen abgehandelt, sodass auch das Testat schnell naht. Deshalb solltet Ihr Euch den Stoff schnell aneignen, denn ansonsten nützt Euch das Praktikum nur sehr wenig.

Schneller als Ihr glaubt, ist es dann auch schon wieder vorbei und Ihr konntet im Mikroskop nichts erkennen.

Nicht ohne Grund heißt es: Histologie, siehst du schon oder suchst du noch? 😊

Literatur:

- Der Welsch 
- Der Lüllmann-Rauch

Das zweite Semester

Praktikum der makroskopischen Anatomie

Diese Vorlesungen bieten den Einstieg in die Grundlagen der Anatomie, wie zum Beispiel den Bewegungsapparat oder die Embryologie. Diese Vorlesungen begleiten einen Präparierkurs und versorgen Euch mit Wissen, welches auch später in der Klausur abgefragt wird.

Literatur:

- Die Duale Reihe für Anatomie
- Der Sobotta 

Präparierkurs

In der Anatomie widmet ihr euch in diesem Semester dem Präparieren von Leichen. Dieser Kurs nimmt dabei drei Nachmittage oder Vormittage in der Woche ein. Während des Semesters (12 Wochen) wird Euer Wissen in Form von mündlichen Testaten abgefragt, wobei am Ende eine Abschlussklausur ansteht, die es zu bestehen gilt.

Die mündlichen Testate orientieren sich stark an der Präparieranleitung und ähneln stark den Klausurfragen.

Das Semester wird durch die Veranstaltungen der Abteilung Anatomie und Embryologie gestaltet. Es gibt viel zu lernen, aber der Präparierkurs macht den meisten Studenten sehr viel Spaß. Ihr braucht keine Angst im Umgang mit den Leichen zu haben, denn seine Scheu verliert man schon nach den ersten Malen.

Viele Studenten nehmen den Prometheus zum Lernen, denn dieser besitzt sehr gute Darstellungen und verschafft Euch einen guten Überblick über die Anatomie. Wenn diese Grundlage besteht, lässt es sich sehr gut mit den Taschenatlanten von Thieme lernen, denn in diesen wird geballtes Wissen im Zusammenhang wiedergegeben, sodass sich das Lesen besonders vor den Testaten zur Wiederholung lohnt.

Für die Neuroanatomie ist es sinnvoll, sich ein zusätzliches Lehrbuch anzuschaffen, denn um die Neurologie verstehen zu können, reicht der dritte Prometheus vom Umfang und Detail nicht aus. Empfehlenswert ist der Sobotta Teil 1.

Ansonsten denkt immer daran:

Was man heute kann, entfernen, muss man morgen nicht mehr lernen. 😊

Praktikum der Physik II

Ergänzend zur Veranstaltung Physik I. In dieser Veranstaltung findet keine Abschlussklausur statt.

Praktikum der zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt präventive Zahnheilkunde

Die Anatomie und Histologie der Zähne und des Zahnhalteapparates sowie Erkrankungen und Prävention sind Teil dieser Veranstaltung.

Die Leistungskontrolle erfolgt über Testate sowie einer Klausur

Ansprechpartner:
Prof. Dr. A. Wiegand

Wahlfach

Im vorklinischen Abschnitt könnt ihr ein Wahlfach im Gesamtumfang von min. 14. LVS (= 1SWS) absolvieren. Es wird empfohlen, das Wahlfach im 2. Semester zu belegen, da es im 3. oder 4. Semester zu Kollisionen mit den Pflichtveranstaltungen kommen kann. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt ausschließlich über Stud.IP

Ansprechpartner:

Die entsprechenden Wahlfachleiter

Das dritte Semester

Dieses Semester ist das härteste der Vorklinik. Es beginnt täglich mit der Physiologie-Vorlesung. Im Anschluss daran steht die Histologie II Vorlesung an. Diese findet aber nur in der ersten Semesterhälfte statt.

Praktikum der Physiologie


Ihr solltet die Stoffmenge nicht unterschätzen, also bleibt von Anfang an am Ball und orientiert Euch an den Vorlesungsinhalten. Absolut wichtig für den vegetativen Teil sind die Skripte, die Ihr im Internet auf der Seite der Physiologie bekommt.

Ansonsten findet Ihr diese Skripte auch als Anhang in Eurem Praktikumsheft. Vereinzelt gibt es für die Neurophysiologie je nach Vorlesung ebenfalls Skripte, ansonsten würden wir aufgrund der Menge des Lernstoffes das Kurzlehrbuch der Physiologie von Thieme begleitend empfehlen. Zweimal die Woche findet das Physiologie Praktikum statt, es beinhaltet einen vegetativen und einen neuro-physiologischen Teil,

wobei Ihr im neurophysiologischen Teil im Anschluss eines Bausteines (alle zwei Wochen) eine schriftliche Erfolgskontrolle ablegen müsst.

Die Abschlussklausur beinhaltet 40 Fragen, 20 Fragen zur Vegetativen und 20 Fragen zu Neuroanatomie. Es können keine Zusatzpunkte vorab gesammelt werden. Bestehensgrenze auch hier 60%.

Literatur:

- Physiologie des Menschen Schmidt/Lang
- Physiologie Speckmann/Deetjen
- Physiologie Silbernagl oder Silbernagl Taschenatlas
- Kurzlehrbuch der Physiologie von Thieme
- Skripte der Vorlesungen 

Praktikum der mikroskopischen Anatomie (Histo II)

In der ersten Hälfte des Semesters findet der Histologie Kurs II statt, der sich mit der speziellen Histologie der Organe beschäftigt. Wie im ersten Kurs steht das Mikroskopieren im Vordergrund, es empfiehlt sich den Stoff vor und nachzuarbeiten. Hilfsmittel sind das virtuelle Mikroskop im Internet sowie für genaueres Nachschlagen die empfohlene Literatur. Im Abschluss müsst ihr eine Mappe mit den histologischen Zeichnungen abgeben und schreibt eine Klausur á 20 Fragen mit einer Bestehensgrenze von 60%. Unbedingt empfehlenswert sind hier die Tutorien der Fachschaft Medizin, die euch in den letzten Tagen vor der Klausur den Stoff noch einmal komprimiert näherbringen und so richtig fit machen!

Literatur:

- Der Welsch 
- Der Lüllmann-Rauch („Die Renade“)

Das vierte Semester

Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie

Dieses Semester steht ganz im Zeichen der Biochemie und beginnt auf Grund dieser sogar zwei Wochen eher mit den Vorlesungen. Die Vorlesungen finden jeden Morgen von 8 bis 10 Uhr statt und sind wie immer keine Pflichtveranstaltung. Damit hat man den ganzen Tag Zeit sich zu vergnügen und ein wenig in die riesige Welt der Biochemie einzutauchen. Außer am Mittwochnachmittag, denn hier steht das Pflichtpraktikum an, welches jedes Mal mit einem Kurztest beginnt.

Wenn man den Kurztest (offene Fragen) nicht besteht, wird man mündlich von einem zuständigen Professor nachgeprüft. Aber keine Panik, dies passiert sehr selten! Nach unseren Erfahrungen und Zählungen wurden an zehn Praktikumstagen insgesamt nur zwei unserer Zahnis nachgeprüft. Einer bestand die Prüfung und durfte bleiben und der andere schaffte diese nicht und musste

gehen, womit er einen Fehltag bekam (zwei darf man auch haben).

Am Ende des Semesters gibt es dann auch eine Klausur, wenn man diese nicht schafft, dann gibt es zwei Wochen später noch eine Nachklausur.

Literatur:

- Biochemie Löffler
- Biochemie Horn
- Kurzlehrbuch Biochemie Duale Reihe von Thieme

Praktikum der zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie

Zu den theoretischen Teilen dieses Kurses zählen die Anatomie des Kausystems, Teilbereiche der Werkstoffkunde sowie die Einführung in die Systematik von festsitzendem Zahnersatz. Praktisch stehen die Präparationen im Vordergrund

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Bürgers

1. Zahnärztliche Prüfung

Wenn Ihr alle Prüfungen im vorklinischen Studienabschnitt bestanden habt, dann wartet nach Ende des 4. Semesters die erste zahnärztliche Prüfung auf Euch – die nächste Hürde auf dem Weg in die Klinik.

Es geht darum zu sehen, ob Ihr in der Vorklinik genug (Genug- nicht alles!) verstanden habt. Es handelt sich um eine mündliche Gruppenprüfung und dauert ca. 30-45min. Hierbei werden folgende Fächer geprüft Bio, Physik, Chemie, Physiologie, Biochemie, mikroskopische und makroskopische Anatomie sowie zahnmedizinische Propädeutik.

Ihr könnt Euch für diese Prüfungen in Gruppen von bis zu vier Personen zusammenfinden. Der Termin für das Eintragen in Gruppen, sowie Belehrung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Überlegt euch gut wer zusammen eine Gruppe bildet. Ihr werdet viel Zeit miteinander verbringen. Als Faustregel für die Prüfung kann man mit 15

Minuten pro Prüfling rechnen Macht also eine Stunde für alle - das ist nicht viel, sondern eher wenig! Ihr werdet sehen, wie viel man weiß! Schier unglaublich...

Man bekommt einfach 15 Minuten lang Fragen gestellt oder der Prüfer stellt der Reihe nach Fragen, drei bis vier Fragenrunden sind normal. Lasst Euch keine Panik von Erzählungen der höheren Semester machen.

Deutlich wichtiger sind die von uns, der Fachgruppe, gesammelten Protokolle der Prüfungen. Diese könnt Ihr gegen ein Pfand nur als Ganzes Semester bekommen. Das gesamte Pfandgeld gibt es wieder, sobald wir Eure Protokolle erhalten haben (nur so funktioniert es zuverlässig mit einer aktuellen Protokollsammlung).

Die Protokolle können Euch helfen, den jeweiligen Prüfer und seine Lieblingsthemen besser einzuschätzen und so besser vorbereiten zu sein. Betrachtet die Protokolle aber mit einer gewissen

Skepsis. Manchmal fühlen sich Kommilitonen unfair behandelt und lassen dann ihren Frust am Prüfer in den Protokollen ab, unwissend, dass das bei dem Nächsten vielleicht zu panikartigen Angstattacken führt: Denkt daran, nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Hier die wichtigsten Punkte: Keiner der Prüfer will Euch was Böses. Alle wollen, dass Ihr durchkommt, weil sie verständlicherweise nach der zehnten Prüfung (die Prüfer prüfen in der Regel auch die Humanis) keine Lust mehr haben, immer wieder das Gleiche zu fragen. Die Durchfallquote ist niedrig. Das spricht schon für die Machbarkeit des Ganzen. Manche Leute aus höheren Semestern machen niedrigere Semester leider gerne verrückt - nicht alles glauben!

Lernt in Gruppen, fragt Euch ab, „spielt“ Prüfungen, das ist besser als allein am Schreibtisch zu sitzen.

Macht Euch einen realistischen Lernplan.

Bleibt cool – sowohl in der Prüfung als auch beim Lernen.

Wer wie ein panisches Huhn rumwedelt, der reißt wenig, wer einfach ruhig bleibt, auch wenn er gerne woanders wäre, der hat meist bessere Karten. Seid in der Prüfung nett, nie patzig oder unfreundlich. Zieht Euch etwas besser an, wenn Ihr Euch dann besser fühlt, den meisten Prüfern ist das (Ausnahme eventuell in der Prothetik) vollkommen egal, sie sitzen manchmal auch im Laborschlabberpulli da oder tragen Kittel.

Wenn Ihr was nicht wisst, dann einfach sagen. Die Prüfer werden versuchen Euch zu helfen. Sollte auch das nicht klappen, sagt, dass Ihr es eigentlich wisst, aber zu nervös seid und lieber eine neue Frage möchtet. Das passt meistens, denn Ihr habt nur eine begrenzte Zeit und zwei richtige Antworten sind besser als eine falsche, die Zeit gekostet hat.

Das Phantomjahr & Der Klinisch-praktische Studienabschnitt

Das Phantomjahr überstreckt sich über das **5.** und **6.** Semester und dient in umfangreichen Praktika am Phantom dem Erlernen zentraler und praktischer Fähigkeiten für die spätere Behandlung der Patienten. Unterstützt werden die Praktika durch Vorlesungen. Des Weiteren nehmt ihr bereits in diesem Studienabschnitt am Röntgenpraktikum teil.

Die ersten Eindrücke vom Praxisalltag könnt ihr im Rahmen der Famulatur gewinnen. Die Famulatur dauert vier Wochen und muss bis spätestens zur 3. Zahnärztlichen Prüfung abgelegt werden.

Aufgrund der neuen Approbationsordnung findet ihr weitere Informationen zum Phantomjahr in Kürze auf der UMG-Website.

Das Phantomjahr endet mit der 2. Zahnärztlichen Prüfung. Diese ist eine mündliche-praktische Prüfung.

Der klinisch-praktischen-Studienabschnitt beginnt ab dem **7.** Semester. Die Studierenden erlernen in den Behandlungskursen vielfältige zahnmedizinische Kenntnisse und Fertigkeiten. Im Mittelpunkt steht der unmittelbare Patientenkontakt.

Des Weiteren erlernen die Studierenden ein breites medizinisches Querschnittswissen, z. B. in Notfallmedizin, Schmerzmedizin oder Gesundheitswissenschaften.

Bisher begann der klinische Studienabschnitt ab dem 6. Semester. Da dieses Wintersemester das erste Semester sein wird, welches nach der neuen Approbationsordnung studiert, gibt es zu diesem Zeitpunkt noch keine neuen Informationen.

Jedenfalls kommt ihr Eurem Ziel – dem Zahnarztberuf – ein ganzes Stück näher.

Ihr erwerbt zunächst die konservierenden und endodontischen Grundkenntnisse – das Einmaleins des Bohrer-schwingens.

An den Phantomköpfen kann das Präparieren von Zähnen, das Legen von Füllungen und das sich von Assistenzärzten konstruktiv kritisieren lassen, geübt werden. Behandlungen am Patienten sollen möglichst real simuliert werden. Es wird auf Hygiene geachtet und natürlich die Unversehrtheit der Nachbarzähne. Auch das Arbeiten auf Zeit wird einem hier eingetrichtert. Also all die Dinge, welche Ihr ab dem 7. Semester am Patienten anwenden dürft. Außerdem werdet Ihr die ersten Einblicke in die Kieferorthopädie erhalten: zum Beispiel möchten unter anderem ein paar Drähte in Form gebracht werden.

Im 7. Semester geht es dann richtig rund: Endlich dürft Ihr zu zweit direkt am Patienten arbeiten. Die ersten Spritzen werden aufgezogen und versenkt, die eine oder andere professionelle Zahnreinigung (PZR) wird von Euch performt und natürlich kommt auch endlich der Bohrer richtig zum Einsatz. Spätestens jetzt werdet Ihr erkennen, ob es der Beruf für Euch ist. Könnt Ihr Blut sehen? Ekelt ihr Euch vor fremdem Speichel oder interdentaler

Wurstpelle? Keine Sorge, es gibt auch schöne Seiten an diesem Job. Die Organisation von Patienten und deren Betreuung wird ein Großteil eures Tages in Anspruch nehmen. Eine neue Aufgabe, die Managementqualitäten erfordert. Aber wenn Euch das erste Mal für Eure Hilfe vom Patienten gedankt wurde, erkennt Ihr, wofür Ihr sechs Semester geschuftet habt. Ein schönes Gefühl...

Das **8.** Semester gehört, neben der Chirurgie und der Inneren Medizin, ganz der Prothetik und der KFO. Neben den Drähten, die einfach nicht in Form kommen wollen, kümmert man sich außerdem um festsitzenden Zahnersatz (Kronen und Brücken). Ihr werdet zum ersten Mal auf Zahntechniker angewiesen sein, die für die von Euch präparierten Zähne Versorgungen herstellen. Im Anschluss der ersten eingesetzten Brücke, die dem Patienten das Kauen wieder ermöglicht, schmeckt jedes Feierabendbier wie eisgekühlter Champagner.

Auch im **9.** Semester verbringt man viel Zeit in den Fluren der Prothetik. Allerdings steht hier eher die Versorgung von (fast) zahnlosen Patienten (Teil- und Totalprothesen) im Vordergrund. Das Nehmen von blasenfreien Abdrücken wird spätestens jetzt perfektioniert. Aber natürlich trifft man auch in diesem Semester wieder auf die immer noch formlosen Drähte, die die Welt bedeuten. Nachdem man in den vorherigen Semestern immer mal wieder einen kleinen Ausflug in die Chirurgie machen durfte und sogar die ersten Zahnextraktionen durchführte, steht nun außerdem das einwöchige Praktikum in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MKG) an. In den OP-Räumen im Keller der Klinik, wird man mit den großen Operationen der Zahnmedizin überrumpelt. Da sind harte Nerven und stramme Waden gefragt!

Das **10.** – und damit hoffentlich letzte – Semester vor dem Examen gehört noch einmal der Zahnerhaltung. Erneut werden Wurzelkanäle gefüllt, Teilkronen präpariert und Füllungen gelegt. Der einzige Unterschied zum 7.

Semester ist die geforderte Anzahl und erlaubte Dauer der Leistungen. Sicherlich eins der stressigsten Semester des ganzen Studiums. Aber mit den immer für Euch bereitstehenden Assistenzärzten, lassen sich alle Hürden nehmen und die Vorbereitung aufs Examen positiv gestalten.

Während der gesamten Klinikzeit habt Ihr es, wie schon erwähnt, mit der Chirurgie zu tun. Die Vorlesungen „Auscultando“ im 6. und „Practicando“ vom 7. bis zum 9. beschäftigen sich auf theoretische und praktische Weise mit der Mund-, Kiefer- und Gesichts- sowie mit der Oral- Chirurgie. Außerdem wird in meist sehr gut besuchten Vorlesungen, das Wissen über HNO, Pathologie, innere Medizin usw. verbreitet. Eine große Gelegenheit, seiner Koffeinabhängigkeit einen Sinn zu geben.

Im unmittelbaren Anschluss an das 10. Semester folgt das Examen. Der letzte Abschnitt des Studiums endet mit der 3. Zahnärztlichen Prüfung. Es findet eine mündliche, schriftliche und praktische Prüfung statt. Während eines knappen halben Jahres, wird man noch einmal durch sämtliche Abteilungen gereicht und überwiegend theoretisch in folgenden Disziplinen geprüft: Allg. Pathologie und pathologische Anatomie, Pharmakologie, Hygiene, medizinische Mikrobiologie und Gesundheitsfürsorge, Innere Medizin, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Chirurgie, Zahnerhaltung, Zahnersatzkunde und die allseits geliebte und wichtigste Teildisziplin Kieferorthopädie. Natürlich gehört auch die praktische Versorgung einiger Patienten dazu.

Wenn's in der Klausur mal nicht gereicht hat...

In den Klausuren besteht die magische Bestehensgrenze von 60 Prozent und daran ist auch nichts zu rütteln. Aber was, wenn überdurchschnittlich viele Studenten eine Klausur nicht bestanden haben?

Entweder man setzt sich hin und sucht in der Klausur nach Formulierungsfehlern und versucht die ein oder andere Frage anzuzweifeln (Fristen beachten!). Die zweite Möglichkeit besteht in der Beantragung der „Gleitklausel“. Auf Antrag können Klausuren, die vom Prüfling bislang nicht bestanden wurden, neu berechnet werden. Die Gleitklausel besagt nämlich, dass eine Prüfung bestanden ist, wenn der Prüfling 60% zutreffend beantwortet hat oder wenn die Anzahl der richtigen Antworten um nicht mehr als 22% von der durchschnittlichen Prüfungsleistung aller Studenten abweicht (ohne Wiederholer). In günstigen Fällen kann die Bestehensgrenze nachträglich herabgesetzt werden. Viel Erfolg!

Wer ist die Fachgruppe?

Wo bekomme ich Hilfe? Was ist diese ominöse Vereinigung? Ein Club, die akademische Clique oder vielleicht Beschäftigungstherapie einiger unterforderter Studenten?

Die Studierendenvertretung ist mit der schier unmöglichen Aufgabe betraut, die verschiedenen koexistierenden Nervensysteme der Studenten annähernd auf eine Wellenlänge zu bringen, um eine einheitliche Studentenmeinung vor dem Lehrkörper zu präsentieren. Das Spektrum der Fachschaftsarbeit ist in etwa so groß wie das der Universität.

Die Grundphilosophie der Studentenvertretung geht von der Annahme aus, dass die Universität eine für den Studierenden geschaffene Einrichtung ist. Die Fachschaft ist an dieser Stelle das demokratische Medium, um Probleme und Kritiken nicht nur an die Öffentlichkeit zu bringen, sondern auch entsprechende Veränderungen in kürzester Zeit zu bewirken.

Unter diesen Gesichtspunkten gibt es keine vorgegebene oder klassische Fachschaftsarbeit, da sie unmittelbar von den vorhandenen Umständen, Problemen und der Initiative einzelner Studenten an einer Universität abhängig ist.

Fachschaft

Unter der Fachschaft versteht man alle Studierenden der medizinischen Fakultät, also alle Zahnmedizin-, Humanmedizin- und Molekularmedizin studierenden.

Fachgruppe

Untergruppierungen der med. Fachschaft Humanmedizin sind die Zahnmediziner und die Molekularmediziner - also die Fachgruppen. Aufgaben, die die Studierendenvertretung der Fachgruppe Zahnmedizin u.a. wahrnimmt:

Wir sammeln die Protokolle von Prüfungen und stellen Euch diese zur besseren Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. Wir vertreten Eure Interessen, also die der

Studierenden, in den verschiedenen hochschulpolitischen Gremien. Das bedeutet, wir setzen uns für eine Verbesserung der Lehre ein und bringen Kritik und Vorschläge dorthin, wo sie Veränderungen bewirken können!

Wir organisieren die O-Phasen für die Ersties und Parties für alle, ebenso wie den einmal jährlich stattfindenden Zahni-Cup, bei dem die verschiedenen Semester und zum Teil auch Abteilungen gegeneinander spielen. Wir kümmern uns um kursbegleitende Skripte, wir organisieren Sammelbestellungen für Materialien und verkaufen im Fachgruppenraum Zahnhygieneartikel zu unglaublich guten Preisen.

Des Weiteren veranstalten wir das großartige Interdisziplinäre Symposium der Zahnmedizin! Das Symposium findet einmal im Jahr statt und wird von den Studierenden der Zahnmedizin in Göttingen veranstaltet!

Das ist ein Deutschland so einmalig!

Interessierte helfende Hände werden immer gebraucht! Sei es für die Organisation von Veranstaltungen oder das Schreiben von Artikeln.

Also spricht uns an!

Wir würden uns sehr freuen, wenn aus jedem Semester immer mindestens ein Vertreter an unseren Treffen teilnimmt, damit Ihr bestmöglich über Neuerungen informiert werdet.

Wir treffen uns in der Regel alle vier Woche. Die Treffen sind öffentlich, d.h. Ihr könnt jederzeit gerne vorbeigucken.

Bei Fragen spricht uns einfach an, schickt eine Mail oder kontaktiert uns über Instagram.

info@zm-goettingen.de



ZAHNMEDIZINGOETTINGEN

Zahni Fachgruppenverkauf



Zahni-Fachgruppenverkauf

Wann? **Freitags 12:30 -13:00 Uhr**

Wo ? **Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40
Mit Aufzug D1 auf die Ebene 4
Raum D1 033**

Bei Fragen scannt den Code und schreibt eine Mail



Folgt uns auf Instagram!
[zahnmedizin-goettingen](https://www.instagram.com/zahnmedizin-goettingen)

Preisliste

Zahnpasten

Elmex Kinder Zahnpasta 50ml	2,00 €
Elmex Junior Zahnpasta 75ml	2,00 €
Aronal 75ml	2,20 €
Elmex 75ml	2,20 €
Meridol 75ml	2,20 €
Meridol Pur 75ml	2,50 €
Meridol Parodont Expert 75ml	3,00 €
Elmex Intensivreinigung 50ml	4,00 €
Elmex Kariesschutz Professional 75ml	2,80 €
Elmex Sensitiv 75ml	2,20 €
Elmex Sensitiv Professional 75ml	2,80 €
Elmex Sensitiv Professional Repair & Prevent 75ml	3,00 €
Elmex Sensitiv Sanftes weiß 75ml	2,30 €

Mundspülungen

Elmex Kariesschutz 400ml	4,00 €
Elmex Sensitiv 400ml	4,00 €
Elmex Zahnschmelzschutz Professional 400ml	4,50 €
Meridol 400ml	4,50 €

Zahnbürsten und Interdentalpflege

Elmex Lernzahnbürste weich 0-3 Jahre	1,50 €
Elmex Kinderzahnbürste weich 3-6 Jahre	1,50 €
Elmex Juniorzahnbürste weich 6-12 Jahre	1,70 €
Elmex Kariesschutz Inter X medium	1,70 €
Elmex Sensitiv Professional Zahnbürste	2,50 €
Elmex 29 Zahnbürste	1,50 €
Elmex 29 Sensitiv Zahnbürste	1,50 €
Elmex Ortho weich	2,00 €
Meridol Zahnbürste soft, extra und ultrasoft	2,50 €
Meridol Zungenreiniger Sicherer Atem	3,00 €
Elmex Interdentalbürsten vers. Größen	4,50 €
Elmex Zahnseide gewachst & ungewachst 50m	3,00 €
Meridol Flauschzahnseide 40m	3,00 €
Meridol Special Floss	6,00 €

Stand April 2022

Tutorengruppe „Die Zahnfeen“



Die Zahnfeen

BREAKING NEWS

Hey ihr angehenden Zahnfeen! Wir wollen euch die FEENTastische Tutorengruppe der Zahnmedizin vorstellen.

Wir sind die ZAHNFEEN! Ihr dürft die Zahni-O-Phase als Teil der Medi-O-Phase erleben.

Somit könnt ihr nicht nur eure Kommilitonen, sondern auch Studiengang übergreifend viele Humanmediziner kennenlernen, die viele Kurse mit euch zeitgleich absolvieren.

Wir begleiten euch mit 40 Tutoren durch phänomenale Tage! Die Gruppe besteht aus Zahnis aus verschiedensten Semestern (2-10!), die Lust haben euch einen Einblick in das Zahnlife, die Umgebung und die Pfeffilliebe zu geben. Wir haben viele Aktivitäten und Events für euch geplant, damit ihr in Sekundenschnelle hier in Göttingen ankommt. Natürlich unterstützen wir euch auch gerne bei Fragen oder Tipps fürs Studium.

Wir freuen uns schon euch kennenzulernen!

Eure Zahnfeen



Die Sponsoren

Die Sponsoren unterstützen uns jedes Semester mit Merchandisingartikeln, die die Studierenden in ihren sogenannten „Ersttütten“ erhalten.

Weiterhin bieten die Sponsoren besonders günstige Preise für Dentalartikel und Finanzdienstleistungen an.

Regelmäßig werden verschiedene Seminare und Veranstaltungen angeboten, die man meist auf den Internetseiten der Firmen findet.

Durch Sammelbestellungen bei den jeweiligen Firmen kann man auch noch eine Menge Geld sparen. Sie unterstützen jedes Semester die O-Phase sowie andere Veranstaltungen in höheren Semestern durch eine finanzielle Spende an die Fachgruppe.



Dentaldepot Henry Schein

Hier könnt Ihr alles, was das Zahnherz begehrt, bestellen und kaufen. Falls Euch mal im Labor Eure Materialien ausgehen oder Ihr zahnmedizinische Artikel für den häuslichen Gebrauch sucht, werdet Ihr hier fündig. Ein Dentaldepot bietet das komplette Sortiment, mit dem eine Zahnarztpraxis ausgestattet ist, an.

„Henry“ liegt vom Klinikum aus schon fast in Sichtweite: Ihr geht vor dem RoKo, das ist das große Wohnheim direkt vor dem Klinikum, in den Christopherusweg und biegt am Ende rechts ab und geht bis zum Penny Einkaufsmarkt. Nebenan befindet sich Henry Schein (Theodor-Heuss-Straße 66A in 37075 Göttingen)



Eine Marke von **HENRY SCHEIN**
dental

Guten Start und bleibt gesund ♥ !

Mit **dent.talents** sind wir auch zum digitalen Semesterstart für euch da und sagen: **"Herzlich willkommen!"**

Eure Bestellungen nehmen wir aktuell gerne per Mail oder telefonisch zur Abholung entgegen:
Mail: student.shop.goettingen@henryschein.de
Phone: 0551 - 30 79 79 4
Eure Ansprechpartnerin: Christina Heine

Alle COVID-19-Updates findet ihr hier:
Website: www.denttalents.de
Instagram-Seite: [@dent.talents_by_henryschein](https://www.instagram.com/dent.talents_by_henryschein)

Success. Make it yours.



zahnimarkt.com

Spare jetzt 5% mit dem Code: göttin5*

Easy und sicher online bestellen

Kostenloser Hin- und Rückversand mit DHL

Hochwertige Markenartikel

Monatliche Miete mit Staffelpreisen

Zahnmodelle

Mirrorep

Mikromotoren

Lupenbrillen

Hand- u. Winkelstücke

Phantomköpfe

Viele Zahnis konnten ihre Präpskills schon verbessern. Worauf wartest Du noch?



Der Code ist für alle Mietartikel bis zum 31.12.2023 gültig.

1A WERKZEUGE FÜR EUER STUDIUM, sowie ein Stück bleibende Erinnerung!

Speziell für Studenten liefern wir unsere Qualitätsinstrumente in Bohrer-
ständern aus Edelstahl. Diese sind sterilisier- und autoklavierbar. Zudem
werden sie individuell lasergraviert - Mit dem Namen Eurer Universität
und den Bezeichnungen der abgestimmten Instrumente.

Fragen dazu?



Yannick Wienecke

Telefon: 02131 2012-582

Mobil: 0151 14 555-617

E-Mail: yannick.wienecke@meisinger.de



Lutz Grätz

Telefon: 02131 2012-120

Mobil: 0151 40 232-444

E-Mail: lutz.graetz@meisinger.de



Hager & Meisinger GmbH

Hansemannstraße 10 | 41468 Neuss | Germany | www.meisinger.de



Viel Erfolg für Ihr Studium! Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Yannick Wienecke

Telefon: 02131 2012-582

Mobil: 0151 14 555-617

E-Mail: yannick.wienecke@meisinger.de

Lutz Grätz

Telefon: 02131 2012-120

Mobil: 0151 40 232-444

E-Mail: lutz.graetz@meisinger.de





CAMPS 23/24



Inkl. umfangreicher
Hands-On Workshops

Anmeldung:
www.meisinger.de
oder
02131 2012-582

339,- €
-
349,- €



Dentale Implantologie und Chirurgie
mit umfangreichen Workshops

SummerCamp: 25.08.-28.08.2023

WinterCamp: 15.03.-18.03.2024

Maishofen / Österreich



Jetzt online
Girokonto
eröffnen!

Kopf frei fürs Studium.

Mit unserem Studentenpaket exklusiv für Studenten
der akademischen Heilberufe.

▷ apobank.de/studenten

 apoBank

Bank der Gesundheit



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Zeit für mich – und meine Ziele

Was brauche ich, um meine Pläne zu verwirklichen? Wie gewinne ich Freiräume für das, was wirklich zählt? Das Heilberufler-Leben steckt voller Herausforderungen – von der Studienzeit bis zum Übergang in den Ruhestand. Um Kurs zu halten auf dem Weg zu den eigenen Zielen, braucht es einen Partner, der diese Herausforderungen kennt.

Seit mehr als 120 Jahren unterstützt die apoBank Ärzte und Apotheker dabei, ihrer Berufung zu folgen und das zu erreichen, was sie sich vorgenommen haben. 116.000 Mitglieder und mehr als 480.000 Kunden vertrauen unserer Bank.

Was auch immer Sie bewegt – sprechen Sie mit uns!

Filiale Göttingen | Bürgerstr. 20 | 37073 Göttingen

► www.apobank.de/goettingen



Bank der Gesundheit



„Qualität ist kein Zufall;
sie ist immer das Ergebnis
angestregten Denkens.“

John Ruskin (1819–1900)

Zertifizierter Ärzte- und
Zahnärzterberater (IFU/ISM)

Ihr starker Partner in allen Lebenslagen



Durch Spezialisierung in vielen Bereichen **Sonderkonditionen und Rahmenverträge**



Carsten Ilse e.K.
FKL-CONSULTING
Finanzen mit Kompetenz und Leidenschaft

Maschmühlenweg 8, 37073 Göttingen | Tel. 0551 8999310-0 | info@fkl-consulting.org | www.fkl-consulting.org

Rund um das Studium

Die Semestersprecher

Am Anfang des ersten Semesters werdet Ihr damit konfrontiert, dass Ihr zwei Studenten aus Eurer Mitte bestimmen müsst, die dann die Ämter der Semestersprecher bekleiden werden.

Diese Sprecher werden Euch vertreten und die Organisation Eures Semesters in die Hand nehmen. Dabei ist es für uns als Fachgruppe wichtig, dass wir uns auf diejenigen, die diese Ämter innehaben, auch verlassen können, denn unsere Informationen geben wir neben der Homepage auch über die Semestersprecher weiter. Sie sind das Sprachrohr Eures Semesters und sorgen für den Informationsfluss zwischen Semester und Dozenten sowie dem Studiendekanat. Sinnvoll ist es außerdem, eine Kontaktliste zu erstellen, damit Informationen, die die Sprecher erreichen, auch per E-Mail weitergegeben werden können. Des Weiteren sind die Semestersprecher für Sammelbestellungen zuständig sowie die Einrichtung und Verwaltung des

Semesterkontos.

Wir empfehlen Euch dringend Euer Semester über WhatsApp zu organisieren. Der Job des Semestersprechers ist für das gesamte Semester sehr wichtig. Er ist manchmal anstrengend und kann auch nervig sein. Daher sollte das von Kommilitonen auch gewürdigt werden. Es ist nicht selbstverständlich diesen Job zu übernehmen.

Die Semestersprecher sollten sich auch unbedingt bei den Fachgruppentreffen sehen lassen, um für das Semester wichtige Infos zu erhalten



Studienbücher

An der Universität Göttingen muss jeder Student ein Studienbuch haben, in dem die besuchten, Kurse und bestandenen Klausuren hinterlegt sind. Die Scheine werden vom Studiendekanat ausgestellt und können nach Terminabsprache abgeholt werden. Diese Bücher sind zu den staatlichen Prüfungen mitzubringen und müssen gut aufbewahrt werden.

Die genaue Titulierung und

dazu gehörige Nummern der Kurse findet Ihr auf der Homepage der Georg-August-Universität

Der Studentenausweis

In Göttingen bekommt jeder Student einen Studentenausweis. Mit diesem könnt Ihr Euch nicht nur als Student der Eliteuni Göttingen vor Euren Freunden an anderen Unis ausweisen, nein, er erfüllt auch noch eine ganze Reihe anderer Funktionen. So zum Beispiel dient er, in Verbindung mit dem jeweils aktuellen Aufdruck, als Semesterticket. Den jeweils aktuellen Aufdruck, sprich das jeweilige Semester, bekommt Ihr zum Beispiel am „Glaskasten“ im ZHG – da steht ein Automat: Karte rein – Karte raus – Aufdruck neu! Sofern Ihr Eure Semester- und Studiengebühren rechtzeitig überwiesen habt!

Es kann etwa eine Woche nach der Überweisung dauern, bevor die Automaten dort wissen, dass Ihr bezahlt habt. Sinnvoll ist es, nachdem man die Gebühren überwiesen hat, den Ausweis rechtzeitig zu verlängern, denn er gilt als

Semesterticket nur dann, wenn er gültig ist – wer also in die Semesterferien fährt und wiederkommt und dieses mit der Bahn tut und der Ausweis lief zwischenzeitlich ab – der hat unnötigen Stress mit der Bahn. Weiterhin dient der Studentenausweis als Zahlungsmittel in den verschiedenen Mensen und Cafés des Studentenwerks, sowie der Gastronomie im Klinikum. Wichtig hier ist, dass man in aller Regel die günstigeren Preise für Studenten nur dann bekommt, wenn man mit Ausweis zahlt! Also ladet Euren Ausweis auf! Das könnt Ihr auf zwei Arten tun: In bar oder mit EC-Karte. Hierfür stehen Terminals an verschiedenen Orten im Klinikum und der restlichen Uni bereit. Zusätzlich ist es möglich, dass der Ausweis als Zugangsberechtigung verwendet wird, wenn man in sensible Bereiche des Klinikums vordringen möchte. Am IfL allgemein und im FIZ (das Fitnesszentrum der Uni) dient der Ausweis als Zugangskarte für die Kurse und das Fitnesszentrum.

Und natürlich kann man sich den Ausweis auch an die Hose oder den Kittel klemmen und allen zeigen, wie wichtig man ist...

Das Semesterticket

Als Semesterticket dient ausschließlich die Chipkarte mit dem Aufdruck „Semesterticket“. Damit ist man berechtigt die Züge der DB Regio AG, des Metronoms, der cantus, NordWestBahn und Erix kostenfrei zu benutzen. Es wird empfohlen, das gültige Beiblatt bei jeder Fahrt mitzuführen. Das Beiblatt liegt bei der Chipkartenstelle im ZHG (zwischen ZHG010 und ZHG011) oder im Studentensekretariat am Wilhelmsplatz aus und kann auch im Internet unter auf der Seite des Asta heruntergeladen werden.

Mit dem Semesterticket kann man auch die Busse der Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH benutzen. Zum Bedauern vieler kann man mit dem Semesterticket keine anderen Verkehrsmittel (wie z.B. Busse (außer der GöVB), Straßenbahnen) oder den Fernverkehr (IC und ICE), auch nicht gegen Zahlung

eines Aufpreises, nutzen. Dagegen/Dafür natürlich sind nicht alle Studenten für das Semesterticket, da sie es aus verschiedenen Gründen nicht verwenden können.

Aus diesem Grund gibt es regelmäßige Urabstimmungen, in denen über die Fortführung entschieden wird. Der Beitrag für das Ticket ist in jedem Semesterbeitrag enthalten.

Das Kulturticket wird bei der Immatrikulation oder bei der Rückmeldung zum jeweiligen Semester fällig. Die Kosten steigen von Semester zu Semester kräftig an. Seit einem Semester enthalten die Semesterbeiträge auch das so genannte Kulturticket. Damit erhaltet ihr in einigen Theateraufführungen, Clubs und Museen vergünstigten oder freien Eintritt. Wo ihr überall vom Kulturticket Gebrauch machen könnt, findet ihr auf: www.asta.uni-goettingen.de

Die Rückmeldung

Alle Studenten, die Ihr Studium fortsetzen wollen, müssen sich gegen Ende des laufenden Semesters bei der Universität für das kommende Semester rückmelden. Hierfür müssen sie Semesterbeiträge entrichten, welche sich aus Studiengebühren, Verwaltungskosten, Studierendenschaftsbeitrag mit Semesterticket und Studentenwerksbeitrag zusammensetzen. Der einfachste und sicherste Weg, für diesen Zweck, sind die Selbstbedienungsfunktionen (Lastschriftverfahren) der Universität. Man kann aber auch die Beiträge überweisen; die Bankverbindung findet sich auf der Homepage. Die Höhe des Semesterbeitrags wird jedes Semester von der Universität auf der Homepage und auch auf Plakaten bekannt gegeben. Sieben Werktage nach der erfolgreichen Rückmeldung sind die Bescheinigungen aktiviert. Ab diesem Zeitpunkt kann dann auch der Studierendenausweis mit der aktuellen Gültigkeit an den Selbstbedienungsterminals bedruckt werden.

Kopieren, Drucken, Scannen

Es gibt immer etwas zu kopieren, zu Drucken oder zu Scannen. Seien es Skripte, Altklausuren, Geldscheine, Ausdrucken von Mails, Arbeiten am Rechner oder das Binden von Doktorarbeiten. Auch sind bei dem einen oder anderen Laden Skripte bereits hinterlegt und Göttingen ist zum Glück bestens ausgerüstet, so dass Ihr die Qual der Wahl habt. Hier eine kleine aber doch recht feine Liste mit Printshops.

Unser Liebling – Der Printshop!

Liegt gegenüber dem Gebäude der Z-Mensa auf der anderen Seite der Weender Landstraße. Es halten sich hartnäckig Gerüchte, dass der Laden geschlossen hätte, das stimmt aber nicht, er ist nur ein Stück weitergezogen und befindet sich nun im gleichen Gebäude wie das Alpenmax.

Weender Landstr. 3-5

Tel.: 0551 / 45455

Mo-Fr: 8.30-18.00 Uhr Sa: 9.00-14.00 Uhr

www.printshop-goe.de

Klartext

Ein Weiterer Copyshop ist gut mit dem Auto zu erreichen. Auch hier gibt es alles, was den Studentenkopiertech-nisch anmacht.

Am Güterverkehrszentrum 2

Tel.: 0551 / 499700

Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr

Sa : 10.00-14.00 Uhr

www.kopie.de

DDZ

Das Digitale Druck Zentrum (vermutl. der größte Copyshop) liegt günstig gegenüber der SUB, Hier wird Euch geholfen! Inkl. Examens-/Doktorarbeits-Notdienst!

Platz der Göttinger Sieben 4

Tel.: 0551 / 4889024

Mo-Fr:8.30- 19.00Uhr

Sa:10.00-14.30Uhr

www.ddz-druck.de

Buchhandlungen

Wer Student ist, der studiert im Regelfall und wer das tut, der wird unweigerlich lesen müssen. Das geht mit „gefundenen“ PDFs, aber am besten immer noch mit Büchern und die könnt Ihr, wenn Ihr sie nicht ausleihen wollt oder Ihr einfach zu viel Geld, ein zu leeres Regal oder einfach einen klassischen Sinn für ein „echt gutes Buch“ habt, hier kaufen:

Hugendubel

Mit gleich zwei Filialen sicherlich der größte Händler in Göttingen. Wobei die Filiale an der Ecke „Hugendubel“, sprich gegenüber vom Audimax, bei Fitness First, auf universitäre Bedürfnisse ausgerichtet ist, wer Belletristik sucht, wird sie eher an der Filiale am Nabel, also in der Innenstadt finden.

Im Zentrum Weender Straße 33 Tel.: (0551) 49500-0
Mo-Fr: 9.00–19:30 Uhr
Sa: 9.00–19.00 Uhr

Am Campus
Weender Landstraße 6
Tel.: (0551) 54065
Mo-Fr: 9.30–18.00 Uhr
Sa: 10.00–16.00 Uhr

Lehmans

Vielleicht die „klassische“ Buchhandlung, liegt vom Campus aus gesehen am Eingang zur Innenstadt gleich rechts am Wall, nette, kleine und sehr gut sortierte Buchhandlung, in der man auch Präparationsbesteck, Kittel und anderes Nützliches kaufen kann.

Weender Str. 87
Tel.: 0551 / 548950
Mo-Fr: 9.00-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.lehmans.de

Calvoer

Last but not least, die vermutlich älteste Buchhandlung Göttingens (seit 1735).

www.calvoer.de

Bürobedarf

Für den fleißigen Studenten ist ein Mangel an Post-lts, Markern und Kulis (ebenso wie Kaffeemangel), fast schon ein technisches k.o. Hier ein paar Möglichkeiten, nie mit dem Kleben, Markieren und Unterstreichen, Rausschreiben und Kreuzen stoppen zu müssen!

Kiosk im Klinikum

Nach dem Umbau hat sich der Kiosk im Klinikum zu einem wertvollen Lieferanten von Büroartikeln gemausert – und er bietet Oropax an (kann Menschenleben retten).

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr

Sa-So: 9.00-17.00 Uhr

McPaper

Recht gut sortiert, leider etwas teuer, dafür bekommt man aber so gut wie alles, das man braucht. Weender Str. 60.

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00-19.30 Uhr

Sa: 9.00-19.00 Uhr

Wiederholdt



Ein mittelgroßer Laden, der dafür ausgezeichnet sortiert ist. Was Ihr hier nicht findet und die Damen und Herren nicht bestellen können, gibt es nicht.

Prinzenstr. 14

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00-19.00 Uhr

Sa: 9.30-16.00 Uhr

Der Heimvorteil

Mit dem „Heimvorteil“ bekommt ihr Vergünstigungen in diversen Göttinger Geschäften, Bars und Sportvereinen. Diese reichen von z.B. 10% auf euren Einkauf beim Bäcker bis hin zu 50% Rabatt auf den Mitgliedsbeitrag im Fitnessstudio. Aus jedem Bereich (Kunst & Kultur, Gastro & Nigthlife, Shopping, Service sowie Fit & Mobil) sind zahlreiche Läden beteiligt.

Weitere Infos zur „Aktion Heimspiel“, könnt ihr der Internetseite entnehmen.

www.aktion-heimspiel.de

Bei der Heimvorteil-Aktion kann jeder teilnehmen, der in Göttingen seinen ersten Wohnsitz angemeldet hat.

Der Zahni Kalender

Die Auswahl an Unterhaltungsmöglichkeiten und Party ist nahezu unbegrenzt...

Damit Ihr das Allerwichtigste nicht verpasst, vergesst, verlernt oder verschlafft, haben wir Euch die essenziellen Partydaten und aber auch überlebenswichtige „Uniaufgaben“ zusammengestellt.

Monat	Termine
Januar	<ul style="list-style-type: none">▪ Rückmelden SS (Studiengebühren bezahlen)
Februar	
März	
April	<ul style="list-style-type: none">▪ O-Phase (Woche vor Semesterbeginn)▪ Semesterstart (Mitte April)
Mai	
Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Zahni Cup▪ Rückmelden WS (Studiengebühren bezahlen)
Juli	
August	
September	
Oktober	<ul style="list-style-type: none">▪ O-Phase (Woche vor Semesterbeginn)▪ Semesterstart (Ende Oktober)
November	<ul style="list-style-type: none">▪ Weihnachtsmarkt (Ende November)▪ Symposium (Samstag vor dem 1. Advent)
Dezember	<ul style="list-style-type: none">▪ Nikolausparty im ZHG (erstes Wochenende nach Nikolaus)

Wo werde ich satt – die Erste

Hungern muss hier keiner, denn die tägliche Versorgung mit Nahrungsmitteln wird an unserer Universität gewährleistet. Es gibt unzählige Mensen mit Speisen zu bezahlbaren Preisen und einer Qualität, die zumindest schon zweimal in der Sparte „Beste Mensa“ ausgezeichnet wurde. Sogar am Abend ist die Zentralmensa geöffnet. Gezahlt wird bar oder mit dem Studentenausweis.

Mensen

Achtung: Um die günstigeren Studentenpreise zu bekommen, muss man zwingend mit dem Studentenausweis bezahlen und nicht bar! Echt jetzt? Ja.

Mensa (im Klinikum)

Im Semester und den Ferien gibt es vier Gerichte zur Auswahl. Essensausgabe: Mo-Fr: 11.30-14.00 Uhr

Mensa Italia

Roedererstraße 15a
Im Semester: Drei ital. Gerichte Essensausgabe: Mo-Fr: 11.30-14.00 Uhr

Restaurant (im Klinikum)

Im Semester und in den Ferien gibt es drei Gerichte.-Fr: 11.30-15.00 Uhr, Sa, So 12.20-15.00 Uhr

Zentralmensa

Platz der Göttinger Sieben 4
Im Semester und den Ferien: Free Flow-Prinzip & mannigfaltige Auswahl Essensausgabe: Mo-Fr: 11.30 - 18.00 Uhr
Sa: 11.45 - 14.30 Uhr

Nordmensa (Nörd-Mensa)

Grisebachstraße 10
Im Semester: Drei Gerichte & Pasta- und Salatbuffet
In den Semesterferien: Zwei Essen & Pasta- und Salatbuffet Essensausgabe: Mo-Fr: 11.15-14.00 Uhr

Mensa am Turm

Goßlerstraße 12b
Im Semester: Drei Gerichte & Salatbar & Nachtschbuffet
Essensausgabe: Mo-Fr: 11.30-14.15 Uhr

Cafés & Cafeterien

Es gibt einige Cafeterien des Studentenwerks, die direkt auf dem Campus oder auch in einigen Fachbereichen zu finden sind. Hier gibt es alles für den kleinen Hunger: belegte Brötchen, Baguette, viele Süßigkeiten und warme (Kaffee!!!) und kalte Getränke – vor allem in den harten Lernphasen, wenn die Zeit für

„echtes“ Essen fehlt, sind sie das Rückgrat der studentischen Nahrungsbeschaffung. Hier sind nun, „frisch auf den Tisch“, einige davon:

Cafeteria im Klinikum Robert-Koch-Str. 40

Mo-Fr: 07.00-17.00 Uhr

Sa-So: 09.00-17.00 Uhr

Osthalle (Marktplatz)

Hier gibt es alles, was man während eines Tages in der Klinik braucht: Frühstück, Suppen, Flammkuchen, Panini, Stullen, Kuchen, kühle Getränke und Kaffeespezialitäten
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-17.00 Uhr

Café Central

Platz der Göttinger Sieben 4

Mo-Fr: 9.00-17.00 Uhr

Café Campus 

Platz der Göttinger Sieben 5

Mo- Do: 8.00-18.30 Uhr

Fr: 08.00-14.15 Uhr

Café Cult

Heinrich-Dücker-Weg 14

Mo-Do: 09.45-15.15 Uhr

Fr: 09.00-14.00 Uhr

Cafeteria in der SUB

Platz der Göttinger Sieben 1

Mo- Do: 09.00-15.00 Uhr

Fr: 09.00-14.15 Uhr

Café am Turm Goßlerstraße 12b

Mo-Do: 09.30-16.00 Uhr

Fr: 09.30-15.00 Uhr

Coffeebar ins Grüne Grisebachstraße 10

Mo-Do: 09.00-16.30 Uhr

Fr: 09.00-14.15 Uhr

Cafeteria HAWK Büsgenweg 1a

Mo-Do: 08.00-15.00 Uhr

Fr: 08.00-12.00 Uhr

Bistro HAWK

Von-Ossietzky-Straße 99

Mo-Do: 09.00-15.45 Uhr

Fr: 09.00-14.00 Uhr

Mittag: 11.30-14.00 Uhr

Wo finde ich Fachbücher und wie kann ich sie ausleihen?

Direkt am Campus befindet sich der wunderbarste Glaskasten des Landes -

Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek – kurz SUB.

Zusammen mit fünf Bereichsbibliotheken, die in den Gebäuden der verschiedenen Fakultäten über die ganze Stadt verteilt sind, bietet sie uns Studenten eine Fülle von Wissen in schwarz auf weiß. Nicht jedes Buch muss gleich gekauft werden – für Inhaber eines Göttinger Studentenausweises ist die Nutzung kostenfrei! Nähere Informationen zum Ausleihen findet Ihr unter:

www.sub.uni-goettingen.de

Die Bereichsbibliothek Medizin (BBM- auch liebevoll BIB genannt)

Auskunft, Leihstelle: Mo–Fr:
08.00 -24.00 Uhr

Sa-So & Feiertage: 08.00 -
22:00 Uhr

Die BIB befindet sich im Klinikum (Ebene 0), Robert-Koch-Str. 40

Dort findet man gut sortiert Monografien, Lehrbücher, Zeitschriften, Handbücher und Nachschlagewerke zum Fach, die man größtenteils ausleihen oder vor Ort lesen kann. Abgesehen von hilfsbereiten Mitarbeitern gibt es auch die Möglichkeit, an diversen PCs in den Online-Katalog der Bibliothek Einsicht zu nehmen und darüber dann Bücher zu bestellen. Zeitschriften, Handbücher und Nachschlagewerke können nicht ausgeliehen, aber vor Ort kopiert werden! Zusätzlich gibt es eine medizinische Videothek, in der über 3000 Lehrfilme zur Verfügung stehen.

Noch recht neu ist das Fortbildungszentrum, das allen Studenten der Fakultät mannigfaltige Möglichkeiten zusätzlicher Lernangebote bietet und auf den ebenso spannenden wie wohlklingenden Namen STÄPS hört. Auch bei uns in der vierten Etage gibt es neuerdings das **SINUZ** (Innovations- und Trainingszentrum Zahnmedizin).

Es gibt uns Zahnmediziner die Möglichkeit vor allem unsere praktischen Fähigkeiten außerhalb des normalen Lehrbetriebs zu vertiefen und unser Wissen, um außercurriculare Inhalte zu erweitern.

Kleines Lernzentrum im Zentrum Anatomie

Kreuzberggring 36

In der Anatomie befindet sich ein Lesesaal mit jeder Menge Büchern, aber auch Modellen. Diese können gegen Abgabe des Studentenausweises vor Ort ausgeliehen werden.

Lernen – aber wo?

Ein ruhiges Örtchen...

Wer kennt das nicht? Der Klausurtermin rückt näher und näher, man hat schon hier und da mal zwischen Grey's Anatomy und Private Practice im Buch geblättert, aber so richtig was hängen geblieben ist eher nichts. Was nun?

Ein Ort der Ruhe und Konzentration muss her! Ein Ort, an dem weder Kühlschränke noch Telefone locken! Ein Ort, an dem einem plötzlich

wieder sonnenklar ist, warum man sich noch mal für Medizin interessiert und der einen dazu bringt, auf effektive Art und Weise ausdauernd in besagte Bücher zu starren, die einem dereinst vor dem Fernseher so laaaangweilig erschienen! Man mag es kaum glauben: Solche Orte existieren tatsächlich!!!

Lernebenen in der Klinik



rund um die Uhr fast nur Einzelarbeitsplätze, wenig Zweierplätze absolute Ruhe ist geboten, ansonsten macht man sich schwer unbeliebt! Am besten eine kleine Lampe mitbringen, denn abends wird es dort sonst zu dunkel. Früh kommen und einen Platz sichern (besonders wichtig in typischen Klausurzeiten). An alle, die leicht frieren - Jäckchen einpacken, denn abends wird es auch kühler oder vielleicht liegt es auch nur am langen Rumhocken...

Oropax - das A und O eines effektiven Lernens dort!

Dank der kleinen sog. Lernboxen, mit Trennwänden zu den Nachbarlernenden kann man sich sehr gut konzentrieren

Es gibt Steckdosen für Laptop, Handyladegerät und Sonstiges. In der Lernebene empfängt man einwandfrei das WLAN der Uni.

Raucherterrassen sind auch in der Nähe (CAVE: Schlecht fürs Zahnfleisch! Ganz schlecht!)

Automaten für koffeinhaltige Getränke sind auch in unmittelbarer Nähe (Vorsicht: Auf Dauer teuer!

Die BIB in der Klinik

Mo–Fr: 08.00 - 24.00 Uhr

Sa-So & Feiertage: 08.00 - 22:00 Uhr

Es sind Einzel- und Gruppenarbeitsplätze vorhanden. Da wir in einer Bücherei sind, ist es dementsprechend sehr ruhig. Jede Menge nützliche Bücher, natürlich auch zum Ausleihen! Ein Oropax Automat und PC-Arbeitsplätze sind auch am Start.

SUB am Campus

Mo–Fr: 07.00–1.00 Uhr, Sa u.

So 09.00–22.00 Uhr

Es sind ebenfalls Einzel- und Gruppenarbeitsplätze vorhanden.

Steckdosen für Laptops etc.

Café im Haus; Café Central, Z- Mensa und Mensa am Turm in 3 Minuten zu Fuß erreichbar; zur Innenstadt 5 Minuten

Jede Menge PCs mit Uni-WLAN für die Pausen. Toiletten sind immer gleich um die Ecke (dort kann man auch mal in Ruhe telefonieren... aber psssst!)

Man lernt auf mehreren Ebenen (der Ausblick kann gigantisch sein und wenn einem sehr langweilig ist, könnte man die Leute unter einem mit Papierkügelchen bewerfen... könnte! 😊)

Politik, Gremien und Mitbestimmung an der Uni

Alle Studierenden der Universität Göttingen bilden die Verfasste Studierendenschaft, die einmal im Jahr (Mitte Januar) das Studierendenparlament wählt. Zusätzlich werden an den einzelnen Fakultäten Fachschaftsparlamente und teilweise Fachgruppensprecher gewählt.

Das Studierendenparlament (StuPa)

Das StuPa ist laut Satzung „das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft“. Es wählt den AStA und beschließt den Finanzhaushalt. Die Anzahl der Sitze des StuPa ergibt sich aus der Zahl der immatrikulierten Studierenden. Je 500 Studierende gibt es einen Sitz.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA ist das Exekutivorgan, d.h. gewissermaßen die Regierung, der Verfassten Studierendenschaft. Er vertritt die Studierenden innerhalb und außerhalb der

Universität. Der AStA besteht aktuell aus sieben Referenten, darunter einer oder einem Vorsitzenden. www.asta.uni-goettingen.de

Die Fachschaftsratsversammlung (FSRV)

Die Vertreter und Vertreterinnen aller Fachschaftsräte bilden die FSRV, welche u.a. die Interessen der Fachschaften gegenüber dem StuPa vertreten soll. Die FSRV hat ihren eigenen Haushalt und kann selbsttätig Gelder ausgeben.

Die Fachschaftsparlamente (FSP)

Die Studierenden einer jeden Fakultät wählen ein Fachschaftsparlament, dessen Größe sich nach der Zahl der Studierenden an der Fakultät richtet. Das FSP wählt, kontrolliert und entlastet den Fachschaftsrat (FSR), hat also damit eine ähnliche Funktion wie das StuPa gegenüber dem AStA. Das FSP beschließt weiterhin den Haushalt des FSR, dessen Mittel aus Zuweisungen des AStA

bestehen und deren Höhe sich satzungsgemäß aus der Anzahl der Studierenden an den einzelnen Fakultäten ergibt.

Die Fachschaftsräte (FSR)

Was der AStA auf der Ebene der Universität ist, sind die Fachschaftsräte an den Fakultäten. Sie vertreten die Studierenden an der entsprechenden Fakultät innerhalb und außerhalb der Fakultät. Die Fachschaftsräte an den einzelnen Fakultäten bestehen i.d.R. aus ca. einem halben Dutzend Referenten, darunter einer Fachschaftssprecher.

Die Fachgruppensprecher

Existieren an einer Fakultät verschiedene Studienfächer, können entsprechende Fachgruppen gebildet werden. Die Mitglieder einer Fachgruppe stimmen dann bei den Wahlen zusätzlich über einen Fachgruppensprecher ab, der ihre spezifischen Interessen vertritt.

Akademische Selbstverwaltung

Jedes Jahr im Januar finden an der Universität Wahlen statt, bei denen die Studierenden, ihre Vertretung im Senat und in den Fakultätsräten bestimmen können. In den Gremien (mit Ausnahme der Studienkommissionen) sind Professorinnen und Professoren jeweils mit knapper absoluter Mehrheit vertreten. Die anderen Statusgruppen (Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter sowie MTV-Gruppe, das sind die Mitarbeiter in Technik und Verwaltung) teilen die restlichen Sitze gleichmäßig unter sich auf. Wie auch bei den Organen der studentischen Selbstverwaltung wird zwischen der Fakultätsebene und der gesamtuniversitären Ebene unterschieden.

Der Senat

Er ist das wichtigste Organ innerhalb der akademischen Selbstverwaltung. Seine 13 stimmberechtigten Mitglieder – das sind sieben Professorinnen oder Professoren, je zwei Vertreter der Studierenden, der wissenschaftlichen Mitarbeiter sowie der MTV-Gruppe –

entscheiden über alle Fragen, die grundsätzliche Bedeutung für die Universität haben. Im Senat sind ferner die Dekaninnen und Dekane der 13 Fakultäten mit beratender Stimme vertreten.

Zentrale Kommission für Lehre und Studium (ZKLS)

Eine besondere Stellung nimmt die ZKLS ein. Hier werden alle Prüfungs-, Studien- und Zugangsordnungen der Universität beraten und sozusagen einer zentralen Qualitätskontrolle unterzogen. Auch mit internen und externen Evaluationen beschäftigt sich die ZKLS. Die Studierenden stellen hier vier stimmberechtigte Mitglieder; die MTV-Gruppe ist nicht vertreten. Die ZKLS erhält seit letztem Jahr als ZKLS+ eine wichtige Aufgabe im Bereich der Verteilung von Einnahmen aus Studienbeiträgen.

Fakultätsrat

An der Georg-August-Universität gibt es 13 Fakultäten. Jede hat ihren Fakultätsrat, in dem ebenfalls alle vier Statusgruppen vertreten sind. Die Fakultätsräte entscheiden zum Beispiel über Prüfungs- und

Studienordnungen der von ihnen angebotenen Studiengänge sowie über Berufungsvorschläge. Als weitgehend autonome Einrichtungen verwalten die Fakultäten ihr Budget eigenständig. Eine Sonderstellung hat der Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät; aus Gründen der Stiftungsstruktur tritt er in Fragen, die einzig die Universitätsmedizin betreffen, an die Stelle des Senats; die Kompetenzen des Präsidiums übt in diesen Fällen der Vorstand der Medizin aus.

Das Präsidium

Der Präsident und die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten bilden das Präsidium. Dieses hat die Aufgabe, die Universität im Rahmen der Zielvereinbarungen mit dem Land zu leiten und nach außen zu vertreten. Ihm obliegt die Entscheidung über die Errichtung, Änderung oder Aufhebung von Fakultäten, die Einführung oder Schließung von Studiengängen, die Genehmigung von Prüfungsordnungen und die Entscheidung über den Wirtschaftsplan.

Der Präsident

Das Amt der Präsidentin übt im Moment Frau Prof. Dr. Ulrike Beisiegel aus.

Die Amtszeit der hauptamtlichen Mitglieder des Präsidiums beträgt in der Regel sechs Jahre, die der nebenamtlichen zwei Jahre mit zweimaliger Möglichkeit zur Wiederwahl.

Zahnmedizinische Verbände und Gesellschaften

Neben der Fachgruppe an der Uni gibt es noch eine Reihe weiterer Verbände, die sich um das Wohl und die Interessen der Zahnmedizinstudenten und Zahnmediziner in Deutschland kümmern.



BdZM

„Bundesverband der Zahnmedizinischen Studenten in Deutschland e.V.“ Der BdZM ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsame Interessen und Anliegen von Studierenden der Zahnmedizin an den bundesdeutschen Hochschulen vertritt.

Dieses sind in erster Linie Belange des Studiums und der Aus- und Weiterbildung im Sinne von kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Anliegen. Sowie deren politische Artikulation im Rahmen der Kooperation mit gewichtigen Landesverbänden der Zahnmedizin (etwa BZÄK,

DGZMK). Jeder an einer deutschen Hochschule für Zahnmedizin immatrikulierte Studierende kann kostenfrei Mitglied werden und sich aktiv einbringen. Das regelmäßig erscheinende Verbandsmagazin „dentalfresh“ (unter anderem auf www.zahnportal.de nachzulesen) gibt ein überregionales Informations- und Unterhaltungsmedium für alle Studierenden der Zahnmedizin. Für nähere Informationen einfach unter www.bdzm.de schauen.

Bundeszahnärztekammer

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Zahnärztekammern e.V. ist die Berufsvertretung aller deutschen Zahnärzte auf Bundesebene. Mitglieder der BZÄK sind die Zahnärztekammern der Bundesländer, die Delegierte in die Bundesversammlung, das höchste Entscheidungsgremium der Bundeszahnärztekammer, entsenden. Die Präsidenten der Landes Zahnärztekammern bilden gemeinsam mit dem Präsidenten und den Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer deren Vorstand.

Die Bundeszahnärztekammer vertritt die gesundheits- und standespolitischen Interessen des zahnärztlichen Berufsstandes. Ihr oberstes Ziel ist der Einsatz für ein freiheitliches, zukunftsorientiertes Gesundheitswesen, das den Patienten in den Mittelpunkt der zahnärztlichen Bemühungen stellt, und in dem sich das Verhältnis zwischen Zahnarzt und Patienten frei von Fremdeinflüssen entwickeln kann.

Im Einzelnen gehören zu den

Aufgabengebieten der Bundeszahnärztekammer die Vertretung des zahnärztlichen Berufsstandes gegenüber Politik, Medien und breiter Öffentlichkeit auf der Ebene des Bundes und das Hinwirken auf die Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erbringung und Anerkennung zahnmedizinischer Leistungen, die sich an den Grundsätzen der Freiberuflichkeit und einer weitgehenden Autonomie des Patienten orientieren. Weiterhin kümmert sich die Zahnärztekammer um die Koordinierung und Durchführung länderübergreifender Aufgaben der Verbandsmitglieder die Koordinierung und Weiterentwicklung der zahnärztlichen Aus-, fort- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Organisationen. Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und die Vertretung der Interessen der Zahnärzteschaft auf europäischer und internationaler Ebene

eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Zahnärzte und Patienten ist ebenfalls ihre Aufgabe.

www.bzaek.de

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte ist der größte unabhängige zahnärztliche Berufsverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen der Zahnärzteschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit und setzt sich für eine selbstbestimmte Ausübung des zahnärztlichen Berufes zum Wohle der Patienten ein.

Für Studierende ist die Mitgliedschaft kostenlos und hält viele Vorteile bereit.

Seminare und Kongresse zur Vertiefung und Ergänzung der Inhalte des zahnmedizinischen Studiums sowie das Existenzgründerprogramm, das Dir alles Entscheidende zur Gründung und Führung einer Zahnarztpraxis vermittelt, sind nur einige der vielen Angebote. Auch der zahnmedizinische Austauschdienst (ZAD) ist Teil des FVDZ und unterstützt Dich bei deiner Auslandsfamulatur in puncto Organisation und Finanzierung.

www.fvdz.de



FVDZ StuPa

Das StuPa dient als Sprachrohr für die Interessen der Zahnmedizinistudierenden deutschlandweit. Kommilitonen und Kommilitoninnen setzen sich für Deine Interessen und Wünschen gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik ein. An jeder deutschen Universität sind Vertreter und Vertreterinnen des StuPa, wodurch ein reger Austausch bundesweit möglich ist. Wir haben mehrere Projektgruppen, wie zum Beispiel Green Dentistry, Approbationsordnung oder Digital Dentistry. Wenn Dich eines der Themen besonders interessiert und Du auch Lust hast Dich im StuPa zu engagieren, spreche uns gerne an oder folgt uns auch auf den sozialen Netzwerken.

www.fvdz.stupa.de



ZAD

„Zahnmedizinischer Austauschdienst“ Der ZAD ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn, der jungen deutschen Zahnmedizinern, die eine Famulatur im Ausland machen möchten bei der Planung und Realisierung Ihres Vorhabens hilft.

Eine intensive Mitarbeit in der International Association of Dental Students (IADS) und bei Young Dentists Worldwide (YDW), die auf internationaler Ebene den Austausch junger Akademiker fördern, ist einer der Schwerpunkte des Aufgabenbereiches des ZAD.

Nähere Informationen unter:
www.zad-online.com

Weitere Verbände und Gesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e.V.

www.dgzpw.de

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde

www.ag-keramik.de

Arbeitsgemeinschaft für Dentale Technologie

www.ag-dentale-technologie.de

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

www.dgzi.de

Das Servicezentrum für Studierende

Die bürokratischen Bedürfnisse des Zahnis (...und zugegeben der Humanis auch...) lassen sich meist vor Ort im Servicezentrum regeln. Seid nett zu den Damen dort! Sie sind bei verpassten Fristen oft Eure letzte Chance! Sie müssen Euch dann meist nicht helfen, tun es aber dennoch! Also, nett sein!

Servicezentrum:

Mo-Do: 10.00-13.00 Uhr

Prüfungszentrum: 11.00-13.00

Uhr Tel: 0551 396997

Ebene 1 D1 (oberhalb der Sparkasse)

servicezentrum@med.uni-goettingen.de

Stud.IP

Dann ist da natürlich Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre), ein speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden und auch der Lehrenden zugeschnittenes Kommunikations- und Informationssystem.

www.goettingen.studip.de

Das UniVZ

Bei UniVZ handelt es sich um das Informationssystem der Georg-August-Universität Göttingen. Dort kann man nicht nur komfortabel nach Personen und Einrichtungen suchen, nein das UniVZ enthält auch das komplette Vorlesungsverzeichnis.

www.univz.uni-goettingen.de

Die Studienzentrale

Bei so gut wie allen Fragen zum Studium, die nicht im Klinikum und der dortigen Beratung geklärt werden können, ist die Studienzentrale Euer Anlaufpunkt der Wahl.

Themen sind u.a. administrative Angelegenheiten wie Immatrikulation, Beurlaubung und Chipkartenerstellung, Studienfachwechsel, Finanzierung aber auch Hilfe in Konfliktsituationen.

Wilhelmsplatz 4

studienzentrale@uni-goettingen.de

Telefonzentrale für Studierende

Informations- und Kommunikationsknotenpunkt der Studienzentrale

Wilhelmsplatz 2
Tel: 0551 39113
Sprechzeiten:
Mo-Do: 09.00-16.00 Uhr
Fr: 09.00-13.00 Uhr

Die Psychosoziale Beratung

Die psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerkes (PSB) (neben der Mensa am Turm) bietet kostenlose Beratungen und Kurztherapien in persönlichen und studienbedingten Konfliktsituationen und verschiedene Kurse (Stressbewältigung u.a.) an.

Goßlerstraße 12b (1. Etage)
Tel: 0551 394059
Anmeldung über das Sekretariat, Sprechzeiten:
Di-Do 09.00–15.00 Uhr
psb@studentenwerk-goettingen.de

studIT - IT Service für Studierende

Alle Studierenden der Universität Göttingen erhalten einen kostenlosen Account mit Emailadresse. An Rechnern und auf dem eigenen Notebook kann so u.a. kostenlos das Internet über das GoeMobile-Netz genutzt werden. StudIT hat auch ein Kursangebot - einfach mal online nachgucken

www.studit.uni-goettingen.de

Der HelpDesk

...hier wird euch geholfen:
Im ZHG, zwischen den Hörsälen 011 und 010 (Chipkartenstelle)

Mo-Fr: 10.00-17.00 Uhr
HelpDesk ist für Fragen rund um den Account zuständig. Erstsemestler erhalten ihren Account mit Ausgabe der Chipkarte. Folgende Services werden angeboten:

- Notebookvermietung
- GoeMobile-Support
- Notebook-Hilfe
- Geld auf das Druckguthabenkonto einzahlen
- Universitätsweit im eduroam Netz surfen

BAFÖG – Was ist damit gemeint?

Eigentlich ist das eine Abkürzung und steht für "Bundesausbildungsförderungsgesetz".

Damit stellt der Staat finanzielle Mittel für Euer Studium unter bestimmten Kriterien zur Verfügung.

BAföG ist eine Sozialleistung und wird gewährt, wenn die finanziellen Verhältnisse nicht ausreichen. Die Ausbildung an sich muss dabei förderungsfähig sein. Hierbei gilt: Eine erste Ausbildung ist in der Regel förderungsfähig, meist auch der zweite Bildungsweg und eine daran anschließende Ausbildung. Studierende dürfen zu Beginn der Ausbildung das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Höhe der Förderung hängt sowohl vom Einkommen der Eltern, des Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartners als auch vom Einkommen und dem Vermögen des Auszubildenden und seinem gesetzlich normierten Bedarf ab. Im Ausnahmefall ist BAföG auch elternunabhängig.

Die Darlehensschuld ist auf insgesamt 10.000 € gedeckelt. Habt Ihr also während des Studiums 30.000 Euro an Fördermitteln aus dem BAföG bekommen, entfallen 20.000 Euro. Du müsstest also nur 10.000 Euro, in Raten von mindestens 105 Euro, zurückzahlen.

Innerhalb des Bewilligungszeitraums von **zwölf** Monaten könnt Ihr 5.400 Euro brutto als Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit hinzuverdienen, ohne dass eine Anrechnung auf den BAföG-Satz erfolgt. Das heißt: Ein Mini-Job ist möglich, ohne dass sich die Höhe der BAföG-Förderung verändert.

Um die Antragsfrist einzuhalten, genügt zunächst ein formloser BAföG-Antrag. Die offiziellen Antragsformulare sind allerdings später nachzureichen. Zwischen Beantragung und Auszahlung des BAföG-Betrages können mehrere Wochen vergehen. Also rechtzeitig beantragen! Neben dem Eingang der Zentralmensa befindet sich ein Briefkasten, in dem Ihr

den Antrag einwerfen könnt
oder natürlich könnt ihr den
Antrag auch per Post ver-
schicken.

Alle Dokumente und weite-
ren Infos findet Ihr unter:

www.studentenwerk-goettingen.de

Trautes Heim, Glück allein – Wohnen in Göttingen

Den ZVS-Bescheid in der Hand, noch zwei Wochen bis Unibeginn und niemanden kennen, bei dem man in Göttingen übernachten könnte, um in Ruhe nach einer Wohnung zu forsten - eine Situation, die oftmals dazu führt, dass man irgendwie irgendwo landet. Zwar günstig, aber am A.... der Welt oder so teuer, dass am Ende des Monats nur noch Gänsewein und Nudelgerichte drin sind.

Viele Studenten wollen spätestens im 2. Semester Ihre Wohnsituation verändern.

Das Wichtigste bei der Wohnungssuche: Durchhalten - die richtige Wohnung findet sich bestimmt!!

Zeitungsrecherche...

Gleichmorgens Zeitung schnappen und los telefonieren!

Das Göttinger Tageblatt: Jeden Samstag gibt's dort einen großen Anzeigenteil
Der Blick: Erscheint jeden

Mittwoch kostenfrei und liegt in der Regel in Stapeln vor Hauseingängen und in Treppenhäusern.

Internetrecherche...

Jeden Tag nachschauen!
Sofort anrufen, wenn's gefällt!

www.studentenwerk-goettingen.de

www.studenten-wg.de
(Suchanzeigen aufgeben bringt nix, lieber selbst suchen)

www.wg-gesucht.de
(ebenfalls lieber selbst suchen)

www.goettinger-tageblatt.de

Nicht zu empfehlen:

www.immonet.de
(oft mit Maklergebühr & veraltet)

www.immobilienscout24.de
Maklerseiten (wollen meist keine Studenten & einfach zu teuer!)

Schwarze Bretter...

Im Klinikum (Ebene 0) gibt's gleich zwei: wenn man reinkommt, Richtung Mensa, links Raucherterrasse

In der Anatomie: wenn man reinkommt, rechts - unübersehbar

Im ZHG: im Erdgeschoss einmal im Foyer der Mensa hinten links vor dem kleinen Laden rechts stehen riesige Pinnwände

In der Mensa am Turm: wenn man reinkommt, vorne rechts an den Säulen

Wohnheime

Am günstigsten! Jeder darf nur für eine begrenzte Zeit! Oft Wartezeiten!

Um einen Platz im Wohnheim zu ergattern, geht man entweder direkt zur Wohnungsvermittlung unten links im Gebäude der Z-Mensa oder auf die Homepage des Studentenwerks. Dort steht auch das nötige Formular zum Download bereit.

www.studentenwerk-goettingen.de/wohnen

Außerdem findet man zu jedem Wohnheim detailliertere Informationen.

Alle zeichnen sich durch unterschiedliche Qualitäten aus und die Preise schwanken je nach Wohneinheit zwischen

Hier ein Überblick über die bekanntesten Wohnheime Göttingens:

Kellnerweg...

Nur für Sportliche, direkt hinter der Norduni:

zum Gänseliesel: ca. 4,5 km
zum Klinikum: 2 Min mit dem Rad zur Norduni (Chemie, Physik): null! Naturliebhaber finden in direkter Nähe Wald und Feld (daher auch beliebt bei Forstwissenschaftsstudeten), jede Menge gemeinsame Aktivitäten (von Spieleabenden über Chorproben bis hin zu Sportausflügen), Brötchenbestelldienst, regelmäßig öffentliche Wohnheimpartys

RoKo...

Liegt direkt am Klinikum, Robert-Koch-Str.

Einzelappartements, 2er- und 4er- WGs

Entfernungen mit dem Rad:
Klinikum: null! Anatomie / Physiologie: 4 Min Campus / Innenstadt: 5–7 Min Norduni: 8 Min Lebensmittelgeschäfte: 4 Min Heimkneipe, Partyraum, Musikraum, Werkraum für Fahrräder, Tischtennisraum, Fotolabor, kostenloser Parkplatz für PKW keine öffentlichen Wohnheimpartys

Zimmermanstraße 3/5...

Liegt auch am Klinikum
2er- und 4er- WGs (gemeinsame Bewerbung erforderlich, sonst nur als Nachrücker für die Restwohnzeit einer schon vorhandenen WG)
Gemütliche, große Zimmer
Entfernungen mit dem Rad: siehe RoKo

Sauna, wöchentlicher Verkauf von Produkten aus kontrolliertem biologischem Anbau, Leihfahrräder dünne Wände, kostenpflichtige Parkplätze.

Papenberg...

Schon wieder direkt am Klinikum,

Zimmermannstr. 14/16

2er-, 3er- und 4er-

WGs, im Obergeschoss mit Galerieebene (allein nur als WG-Nachrücker!) Entfernungen: siehe RoKo Begrünter Innenhof mit Grillplätzen, Fetenraum mit TV und Stereoanlage, Tischtennisplatte, Werkraum, kostenlose Stellplätze für PKW

Sehr beliebt bei Zahnis und auch Humanis!

Studentenwohnhaus

„Christophorusweg 12“...

In der Nähe des Klinikums
Entfernungen: siehe Roko
Einzelappartements, Doppelappartements (für Alleinerziehende mit Kind, Vergabe nach Dringlichkeit), 4er- und 6er WGs (allein nur als Nachrücker!)

Partykeller, Lese- und Arbeitsraum, kostenlose Stellplätze für PKW

Albrecht-Thaer-Weg...

Ebenfalls in der Nähe des Klinikums Einzelzimmer, Einzelappartements, 2er- und 4er-WGs (verschiedene Zimmergrößen oder möbliert)
Entfernungen mit dem Rad:
Klinikum: 2 Minuten
Innenstadt: 10 Minuten
Nord-Uni: 10 Min
Heimkneipe, Partyraum, Musikraum mit Klavier, Tischtennisraum, Fotolabor, Sporttutorium, Stellplätze für PKW, abgeschlossener Fahrradkeller. Öffentliche Wohnheimpartys

Studentensiedlung...

Im Rosenbachweg 6 und Theodor-Heuss-Str. 13...
Ruhig und zentral zwischen IfL, Innenstadt und Norduni
Möblierte Einzelzimmer ca. 12 qm
Fetenraum, Werkraum, Musik- und Klavierraum, Tischtennisraum, Fotolabor, Billardraum, Sporttutorium, kostenlose Stellplätze für PKW
keine öffentlichen Wohnheimpartys

Studentendorf...

Gutenbergstraße
Einzelzimmer, Einzelappartement,
Doppelappartement
Entfernungen mit dem Rad:
Klinikum: 4 Min

IfL: 1 Min

Innenstadt: 13 Min

Nord-Uni: 14 Min

Musikraum, Fotolabor, Internetauraum, Werkschuppen, kostenlose Parkplätze, abgeschlossener Fahrradschuppen, um die Ecke gibt's den Dorfkrug (nette Kneipe) und eine Pizzeria, div. Freizeitangebote

Kolloseum...

Am Kreuzberggring 56–56d...

Einzelappartements, 2er-, 4er- und 6er-WGs (allein in WG nur als Nachrücker!)

Das wohl begehrteste Wohnheim mit langen Wartezeiten, aber großen Zimmern!

Entfernungen mit dem Rad:
Mensa Italia: null!
Klinikum und IfL: 6 Min
Innenstadt: 5 Min
Anatomie / Physiologie: 2 Min
Nord-Uni: 14 Min
große Grünfläche, Fotolabor, Internetauraum, Kickerraum, Sporttutorium, Werkraum
kostenpflichtige Parkplätze vor dem Wohnheim
Akademische Burse...

Danke an die fleißigen Fahrradfahrer, die für uns die Zeiten gemessen haben

Wo werde ich satt - die Zweite

Zwar füllt das Essen der diversen Mensen und Cafés der Uni den Magen, aber auf Dauer ist dem Studenten von heute doch nach kulinarischer Vielfalt – für die in Göttingen gesorgt ist!

Unterschieden werden muss allerdings noch nach den Zielvorgaben, in denen das Essens stattfinden soll: Für den elterlichen Besuch taugt schließlich auch die beste Dönerbude nur bedingt. Da sie aber dennoch einen beachtlichen Teil der Studentischen Verpflegung darstellen können, haben sie eine eigene Rubrik bekommen.... Weiterhin sind auch die hier aufgeführten Lokalitäten nach Nummern sortiert im Stadtplan im Anhang aufgeführt. Also hingucken, hingehen, sattessen
...

In der „Früh“

Villa Cuba Zindelstrasse 2-
Auch gutes Frühstück

Cron&Lantz Weender Str. 25
Sehr gut, aber auch etwas teurer, Qualität seit 1876,

vermutlich die besten Torten und Kuchen der Stadt.

Leinekanal - Gutes Frühstück

Einstein Wochenmarkt, beim JT

Mittags

Mr. Phung im Carree, asiatisch, gutes Essen, günstig

Europic am Willi, Pizza, Döner und mehr

Pizzeria Romantika Rote Straße, logischerweise eine Pizzeria, günstig und gut

Abends

Nudelhaus Rote Straße 13, sehr lecker, sehr günstig, elterntauglich, unbedingt mal aufsuchen, im Sommer auch Außenbereich im Innenhof

Kartoffelhaus Goetheallee 8, lecker, elterntauglich, Fingerfood testen!

Sausalitos Hospitalstraße 35, Essen ok, Cocktails gut, im Sommer aufgeschütteter Sandstrand am Leinekanal
El Rancho Rote Straße 29, sehr lecker, im

Kellergewölbe, elterntauglich Gaudi

Vielleicht das beste Haus in Göttingen, SEHR gut, Börner Viertel, leider gehobene Preisklasse – nix für „statt Mensa“, wohl aber für „Hurra – Ich bin DOCH in die Klinik gekommen!“

...oder einfach Döner

Vorteil: auch nachts so gut wie IMMER offen. Sollten sie nicht mehr geöffnet haben, dann unter

„Frühstück“ nachsehen.... Wenn Ihr über die Güte und die Preiswertigkeit Bescheid wissen wollt, dann geht direkt zum „Ultimativen Dönerguide“!

Der ultimative Dönerguide

Die verschiedenen Mensen wurden bereits zuvor vorgestellt, doch was soll man essen, wenn der Speiseplan nichts hergibt? Richtig, Döner, wahlweise auch oder „anatolische Fleischtasche“!

Doch was soll man in einer solch Großen, euch unbekannt, Stadt machen, in der die Straßen mit Dönerläden gesäumt sind?

Durch jahrelanges, teures Testessen hat man in der alten Heimatstadt seinen Stammdöner gefunden; in der neuen Stadt ist es nun schwierig, teuer, zeitaufwendig usw. und auch manchmal widerlich bis gefährlich, alle Läden selbst zu probieren. Dies wollten wir Euch ersparen, indem wir uns geopfert haben und Euch hiermit den ultimativen Dönerguide präsentieren!

Kurz vorweg, es gibt fast so viele Dönerläden wie Zahnärzte in Göttingen, daher konnten wir Euch natürlich nur ein „Best of“ präsentieren. Letztendlich muss angemerkt werden, dass die Ergebnisse rein subjektiv, aber

dennoch ausgesprochen gut recherchiert sind.

CAVE: Wie jede Wissenschaft, so ist auch die Dönerkunde ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrungen erweitern unsere Erkenntnisse.

Jede Dosierung und Applikation eines Döners erfolgte ausschließlich auf eigene Gefahr des Anwenders.

Regeln.

Ein „normaler“ Döner um die 3,00 Euro. Solltet Ihr im Rahmen Eurer Feldforschung neue Daten generieren, dann teilt diese bitte umgehend mit uns, damit wir „Up to date“ bleiben.

Ebenso bitten wir Euch uns im Falle von Tod oder innerer Verwüstung in Folge von Dönern zu informieren, damit wir umgehend eine allgemeine Dönerwarnung rausgeben können.

Ein dönerkundlich geschultes Team aus zwei Frauen und zwei Männern hat gustatorisch, olfaktorisch, taktil und optisch die gekauften Döner begutachtet und gemeinsam, streng demokratisch

abschließend bewertet.

Die Bewertung 

Das Highlight



Schlicht gut



Durchschnittlich



Man kann es überleben



Übel und gefährlich



Ararat

Lage: Weender Straße (am Albani Kirchhof)

Auswahl: groß, von Döner bis Pizza

Größe des Döners:



Service:



Geschmack:



Optik:



Freundlichkeit:



Ambiente:



Efes

Lage: Groner Str. 35 (am Ende des Kornmarkts)

Auswahl: groß, von Döner bis Pizza

Größe des Döners:



Service:



Geschmack:



Optik:



Freundlichkeit:



Ambiente:



Europic

Lage: Am Wilhelmsplatz

Auswahl: riesig, Döner, Pizza und Bierauswahl

Größe des Döners:



Service:



Geschmack:



Optik:



Freundlichkeit:



Ambiente:



Döner King

Lage: Weender Straße
(gegenüber von McDo-
nalds), Auswahl: (nur) auf
Döner spezialisiert, dafür
Mengenrabatt

Größe des Döners:



Service:



Geschmack:



Optik:



Freundlichkeit:



Ambiente:



Freizeitgestaltung in Göttingen

Auch wenn es am Anfang erscheint, als würde man vor einem riesigen Berg Arbeit stehen: keine Sorge, es bleibt Euch wahrlich genug Zeit, Euer Studium in Göttingen mit außeruniversitären Aktivitäten zusätzlich aufzuwerten. Um dem Ganzen eine Struktur zu geben, haben wir diesen Teil nach der Saison getrennt. Beginnen wir mit dem...

...Sommersemester

Im Sommersemester gibt es zwei Hauptaktivitäten:

1. Grillen 2. Schwimmen. Dabei ist ersteres wohl selbsterklärend, dazu sei nur eines gesagt:

Die Wiese vorm Klinikum entwickelt sich in der Grillsaison zu einem multinationalen Treffpunkt – wirklich interessant! Auch die Schillerwiesen sind ein guter Treffpunkt oder aber der Cheltenham Park. Schwimmen ist im Sommer wohl am besten im Weender Freibad (nur 5 min. vom Klinikum) und im Wendebachstausee (südlich von Göttingen) möglich.

Weender Freibad...

Es befindet sich „Am Weendespring“ und bietet Erholung sowie Abkühlung

Ein Kombibecken für Springer/ Schwimmer 23 x 50m, ein Nichtschwimmerbecken 15 x 23m, ein Planschbecken 16 x 15m, eine 80m lange Großwasserrutsche und der Snackverkauf.

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 06.30–20.00 Uhr,

Lastminute ab 18.30 Uhr Sa-

So: 09.00 – 19.00 Uhr

Wendebachstausee...

Wie kommt man dahin? Reinhäuser Landstraße weit hinausfahren bis zum Abzweig Bremke links, dann nach 400 Metern rechts der Parkplatz. Noch 200 Meter den Berg runter laufen, dann liegt dort ebenso malerisch wie idyllisch der See. Auf dem Gelände befinden sich Spielwiesen, Grillplatz und Grillhütte sowie Tische und Bänke, eine DLRG-Station und in den Sommermonaten eine Pommestube, sowie Toilettenwagen.

Kiessee...

Der Kiessee ist das „Naherholungs- gebiet“ Göttingens. Das ganze Jahr über sieht man Leute beim Spazierengehen, Walken und Joggen. Hierzu gibt es farblich markierte Rundwanderwege mit 3,5 bis 4 km Länge, der eigentliche Uferweg ist 2,4 km lang. Die „Kiesseeordnung von 1974“ verbietet das Baden im Kiessee, erlaubt allerdings Paddelboote und Segelboote.

Es gibt Bootshäuser vom Paddel Club, Waspo Wassersportvereinigung von 1908 e.V., sowie vom Verein der Faltbootfahrer und der Kanuten.

...und nun im Wintersemester

Badeparadies Eiswiese...

Großes Freizeitbad mit Außenbecken, Rutschen und großer Saunalandschaft (12€ /4 Stunden). Mondscheintarif (ohne Sauna): 1,5 Std. ab 21:00 für 1,80€. Die Saunalandschaft ist zwar nicht soo schön gemacht, aber groß und das

Bowling Center

Werner-von-Siemens-Straße

Studentenpreise:

Di&Do bis 19 Uhr € 2.50.

Sport in Göttingen

Besorgt Euch die Zeitschrift „Seitenwechsel“, in der alles über das Unisportangebot zu finden ist. Die Zeitschrift erscheint jedes Semester. www.hochschulsport.uni-goettingen.de

IfL

(Institut für Leibesertüchtigung)

Das IfL ist in sportlicher Hinsicht das Zentrum unserer schönen Universität. Das Sportangebot ist mannigfaltig und größtenteils sehr günstig: Für den monatlichen Beitrag von 1,80 Euro (versucht dafür mal in der Mensa im Klinikum etwas „Essbares“ zu finden...) kann man den überwiegenden Teil des Angebotes nutzen. Für einen Teil, ca. 25%, des Angebotes müssen leider Extragebühren erhoben werden, die sich aber absolut im Rahmen halten und nur Unkosten decken sollten.

Golf

Drivingrange und Pitch&Putt-Anlage des Hochschulsports – direkt hinter dem Klinikum
Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 10.00–21.00 Uhr Sa u.
So: 10.00–19.00 Uhr

RoXx

Klettern – nicht nur auf der Karriereleiter, sondern im wörtlichen Sinne kann man im RoXx. Das ist das Kletterzentrum der Uni. Schwierigkeitsgrade von 3 bis 10 warten darauf bezwungen zu werden. Verkürzte Öffnungszeiten in der Vor- und Nachsaison, Tageskarte: z.Zt. 3,50 inkl. Schläger, zzgl. Bälle.

Fitnesscenter

Wer Zuviel in der Mensa gegessen hat: Das FIZ beim IFL (nahe des Studentendorfs) bietet auf 850qm Trainingsfläche ein vollständiges Fitnessangebot. An modernsten Geräten können Studierende zu günstigen Preisen trainieren (ab 14 Euro/Monat).

Schwimmhalle

Die Schwimmhalle befindet sich in der Ebene 2 des Sportzentrums und verfügt über eine 25 Meter lange Bahn mit Sprungturm.

Für regelmäßigen Gäste gibt es 10er oder Saison-Karten.

Direkt an die Schwimmhalle angeschlossen, ein Saunabereich, der über zwei Saunakabinen und einen großen Ruheraum verfügt. Neben der traditionellen finnischen Sauna ist auch eine Farblichtsauna in Betrieb.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 07:00-09:00+18:00-20:00

Di+ Do: 22:00-23:00

Sa: 09:00-14:00

So: 09:00-14:00 + 18:00- 20:00

Das Nachtleben

Verdammt - Schon wieder: Die Uni ist für heute vorbei.

Nur die Ruhe, keine Panik. Göttingen mag zwar eine kleine Stadt sein, doch den vielen Studenten ist es zu verdanken, dass man mit dem Nachtleben durchaus arbeiten kann. Es sei noch angemerkt, dass die Feiertage in Göttingen stets der Mittwoch, der Freitag und der Samstag sind.

EinsB/Freihafen

Nikolaistraße 1B

Guter Club, Musik je nach Themenabend, oft auch Partys der Fachgruppe

Savoy

Berliner Straße 5

Auf der Ecke, ebenfalls ein Klassiker, mit vielen Events, mittwochs After- Campus-Club

Alpenmax

Weender Landstraße 3- 7

Auf Alpenhütte getrimmt, Geschmackssache, z.T. etwas altes Klientel, Getränke günstig

Thanners Am Willi

Sehr zentral gelegen, im Sommer kann man draußen sitzen, Preise sind moderat, die Kneipe ist gemütlich

Villa Cuba

Zindelstraße 2

Sehr stilvoll, kleiner Innenhof im Sommer. Auf den Toiletten Reden von Che und Castro, gute Longdrinks

Apex

Burgstraße 46

Livemusik, Kunstausstellungen, Kaffee, Gastronomie, Veranstaltungen, Seminare

Blue Note

Wilhelmsplatz 3, direkt neben der Mensa am Willi

Livemusik, oft Partys der Juristen

Cartoon

Albanikirchhof 5

Nette kleine Kneipe, So und Mi ist Nudelabend, sehr lecker, sehr günstig, im Sommer Bänke auf dem Kirchhof

Déjà Vu

Gartenstraße 14,

Diese Kneipe ist anscheinend immer geöffnet, man geht hier hin, wenn nichts anderes mehr geht und alles längst geschlossen hat auf ein oder zwei Absacker

Esprit

Lange-Geismar-Str. 19

Schicker Laden, Cocktails sehr gut

Exil

Prinzenstraße 13

Kleiner Club, des Öfteren auch Konzerte, im Unterschied zu anderen Clubs werden Musikwünsche auch tatsächlich gespielt!

Irish Pub

Mühlenstraße 4

Der Name ist Programm, im Sommer mit Biergarten, darüber hinaus Whiskeyseminare und Livemusik

Monroes Park

Hospitalstraße 29
Billiard, Sportübertragungen,
Bier, reicht ja eigentlich auch

Mr. Jones

Goetheallee 8
Frühstück, Cocktails, Biergarten im Sommer, das Frühstücksbuffet am So ist nicht das billigste, aber guuuut.

Nautilus

Theaterstraße 8,
Auf 20.000 Meilen unter dem Meer getrimmte Bar, sehr cool, empfehlenswert, anschauen! Mindestens einmal einen Tiefseetaucher trinken!

Rodeo Bar

Jüdenstraße 13B
Sehr schick im Kellergewölbe des Hauses, Lounge, Konzerte, Cocktails, mitunter elektronische Musik

Shisha

Nikolaistraße 1B
Direkt neben dem 1B, Wasserpfeifen, leckerer Tee, entspannte Atmosphäre

Schröders

Jüdenstraße 29
Im Sommer Biergarten vor der Tür, Sportübertragungen, nette kleine Kneipe

Sechs Millionen Dollar Club

Neustadt 1
Bar, Lounge, Konzerte, sehr chillig, auf jeden Fall zu empfehlen, guuuter Mojito

Tangente

Goetheallee 8A
Ein kleiner Club, eher alternativ, jeden ersten Mittwoch ist Zartbitterparty, die durchaus einen Besuch wert ist

Events und Veranstaltungen

Abgesehen von den vielen wöchentlichen oder monatlichen Veranstaltungen in den verschiedenen Clubs der Stadt gibt es auch eine kleine, aber sehr feine Reihe von Veranstaltungen, die jährlich statt-finden...gerade deshalb sollten sie Teil Eurer Wochenendplanungen sein! Die Zeitpunkte der einzelnen Partys werdet Ihr zwangsläufig nicht übersehen können, schon Wochen vorher wird plakatiert und geklebt....

Vorneweg die berühmte Nikolausparty im ZHG, sie ist über die Grenzen Göttingens, Niedersachsens, vermutlich weltweit berühmt. Mindestens. Man sollte bei einem Studium in Göttingen zumindest einmal da gewesen sein!

Dann sind da noch die Wohnheimpartys, von Ihnen gibt es ein paar mehr, denn es gibt ja auch mehr Wohnheime.

Wärmstens zu empfehlen ist z.B. die Wohnheimpartys im Kellnerweg, um nur eine zu nennen. Nicht verpassen!

Darüber hinaus bietet sich der Besuch der Sportlerparty am IFL immer an!

Ach ja, und obwohl ihn viele nur als Glühweinmarkt kennen, so heißt er im Original noch immer Weihnachtsmarkt und dieser darf (!) nicht verpasst werden – übrigens ebenso wenig wie die verschiedenen O-Phasen, wobei die unsrige die beste, schönste und wichtigste ist! Logisch....

Abschließend sei noch gesagt, dass man die Augen aufhalten sollte, denn in Göttingen gibt es immer etwas zu unternehmen, und auch Kassel liegt nahe, mit dem Semesterticket geht das für lau, das Arm ist z.B. eine wirklich nette Diskothek und auch Hannover oder Hamburg sind machbar...

Kinos

UniKino

Kino im Hörsaal 525 (Klinikum)
Eintrittspreis (2€ +50 Cent Semesterbeitrag)

Im Klinikum alle zwei Wochen und am Campus dreimal (dienstags, mittwochs und donnerstags) in der Woche bieten die studentischen Filmclubs was das Herz begehrt.

Einlass ab 19.00 Uhr, der Filmstart ist gegen 19.30 Uhr.

www.unifilm.de

ClubKino

Immer montags ab 19:30 Uhr im ZHG 011 zeigt Euch das Clubkino überwiegend Filmklassiker, Originale mit Untertitel (OmU) und Independent Filme. 2€ je Vorstellung fällig.

Cinemaxx

Die beiden Kinos werden gemeinsam von Cinemaxx betrieben, Cinemaxx ist das größte Kino in Göttingen, logischerweise das größte Programm. Rechtzeitig zu reservieren kann erforderlich sein. Studenten zahlen im Cinemaxx Montag bis Donnerstag 5,50 €, Sa & So 6,50 €.

Lumière

Das von der Stadt gefördertes Kino, Alternative zum „Kommerzkino“, zeigt künstlerisch herausragende Filme und Filmreihen, Diskussionen mit Filmemachern, Kultur-feste, Konzerte, monatliche Impro-Show, Höhepunkt der Programmarbeit sind jährlich zwei Festivals: im Oktober findet das Kinderfilmfest statt, im November das Festival des Europäischen Films. Studierende zahlen einen ermäßigten Eintritt von 5 Euro.

Theater und Kultur

Junges Theater

1957 entstand das junge Theater in einem Hinterzimmer. Es ist das etwas andere Theater, jung, frech und provokant. Also ist es immer wieder für eine Überraschung gut, mit einer etwas „anderen“ Auswahl an Stücken.

Hospitalstraße 6

Theaterkasse: Di-Sa: 11.00-14.00 Uhr

Preise: 14€, ermäßigt 9€, mit Heimvorteil 7,20€, Premieren: 1 € Aufschlag

www.junges-theater.de

Deutsches Theater

Das Deutsche Theater hat einen abwechslungsreichen

Spielplan mit über 20 Premieren und 15 Wiederaufnahmen je Spielzeit. Das Programm bietet Auseinandersetzung mit dem klassischen Repertoire, aber auch mit der neuesten deutschen und internationalen Dramatik.

Theaterplatz 7

Theaterkasse: Mo-Fr: 10.00-13.30 & 16.30-20.00 Uhr, Sa: 11.00-14.00 Uhr

Preise: 9 bis 23€, ermäßigt 5,50 bis 13 €

Im DT-Keller/DT-Studio: 5 bis 11€

www.dt-goettingen.de

Kulturbüro des Studentenwerks

Vielfältiges Angebot, einfach mal online angucken.

Platz der Göttinger Sieben 4
Tel: 0551 395322 und 395105

Mo-Do: 10:00 -15:00 Uhr

Fr: 10:00-12:00 Uhr

www.studentenwerk-goettingen.de

Stadthalle

Hier finden regelmäßig Musicals, Konzerte oder Comedy-Veranstaltungen statt.

Albaniplatz 2

www.stadthalle-goettingen.de

Lokhalle

Die größte Location in Göttingen, Industriedenkmal von 1920. Sie bietet 5.400qm Veranstaltungs- und 3.000 qm Foyerfläche. Im Winter wird im Foyer eine Schlittschuhbahn eingerichtet.

Bahnhofsallee 1 B

Tipp: Die Heimspiele der Basketball-Mannschaften von MEG, finden in der Lokhalle statt.

ThOP

Dies ist das Mitmachtheater ganz nach dem Motto: „Jeder sollte einmal in seinem Leben Theater gemacht haben. Jeder kann Theater machen, auf oder hinter der Bühne“. Hier stehen der kreative Prozess, Teamwork und gemeinsame Ideen im Vordergrund. Im Sommer kann man manchmal einige Aufführungen auf dem Campus sehen.

Kartenverkauf: Zentralmensa
12.00-14.00 Uhr (eine Woche vor Premiere) Preise: 9€, ermäßigt 6€

Käte-Hamburger-Weg 3

www.thop.uni-goettingen.de

Hilfe, es ist Nacht... wo gibt es Cola, Kippen, Klopapier? Kioske und Nachtexpress!

Kioske

Sie sind immer hilfreich, hier nur einige von den vielen:

Der Centerkiosk in der Burgstr. 24, der Kiosk in der Nikolaistraße 25 beim 1B, der Kiosk in der Humboldtallee 13 in der Nähe der Physiologie und der Anatomie sowie der Kiosk in der Langen Geismarstr. 77 in der Nähe von Efes, Kiosk Miti (der Geheimtipp), Rote Straße, „auf Höhe des Willi“.

Göttinger Nachtexpress

Die Rettung schlechthin. Sollten Ihr Samstagnacht um 01.00 Uhr einen Rundgrill mit Kohlen und Grillanzünder brauchen (oder kistenweise Bier für eine), dann einfach den Göttinger Nachtexpress anrufen, die bringen alles vorbei! Außerdem liefert der Nachtexpress Cocktails aus dem Sausalitos, Sandwiches von Subway und Essen von Speedy Taco.

www.goe-nachtexpress.de

Impressum

Dieses Skript der Fachgruppe Zahnmedizin der Universität Göttingen ist ausschließlich für den universitätsinternen Gebrauch und hier nur für die Studierenden der Zahnmedizin vorgesehen. Eine Vervielfältigung zu anderen Zwecken, auch nur in Auszügen, bedarf unserer vorherigen Genehmigung.

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit der hier abgedruckten Informationen, sie wurden jedoch von uns nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik bitten wir um eine Mail an die Fachgruppe Zahnmedizin Göttingen

info@zm-goettingen.de

Das Team

Unglaublich engagierte Grundsteinleger für den Studienführer:

Torsten, Maria und Philipp

Vorlesungsfreie Zeitopferer und Studienführeraktualisierer:

Isabel Adler

Auch allen Sponsoren möchten wir an dieser Stelle dafür danken, dass sie die Realisierung dieses Heftes möglich gemacht haben und uns jedes Semester großzügig unterstützen



